Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

272 (15.6.1906) Mittagausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Mittagausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Kirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20 000 Abonnenten.

Nr. 272. — Karlsruhe, Freitag den 15. Juni 1906. — Telephon-Nr. 86. — 22. Jahrgang.

Von den großen englischen Flottenmanövern.

A. London, 14. Juni. Der **erste Manövertag** ist nicht ohne **Unglücksfälle** und **peinliche Ueberraschungen** verlaufen. Der Zerstörer **„Cheerful"** von der roten, „britischen" Flotte **kollidierte** im Nebel mit einem anderen noch ungenannten Schiffe und mußte nach Sheerneß **in Dock** gebracht werden. Auch von **zwei anderen Zusammenstößen** laufen Meldungen ein, die indeß noch **unbestätigt** sind und die Namen der kollidierten Schiffe nicht angeben. Besonders peinliches Aufsehen erregt indes die Tatsache, daß die **Hafenbatterien** von **Portsmouth** trotz der erstklassigen **Scheinwerfer** ihre **eigenen Unterseeboote** für die des **Feindes** hielten, der übrigens überhaupt noch nicht um jene Zeit vor dem britischen Kriegshafen hätte erscheinen können und derart **unter Feuer** nahmen, daß diese Unterseebote im **Ernstfalle einfach vernichtet** worden wären. Sie waren auf **Vedettendienst** ausgesandt, kehrten ahnungslos in den Hafen zurück und waren natürlich nicht wenig überrascht durch das sie empfangende vernichtende Feuer der eigenen Batterien.

Die **feindliche „blaue" Flotte** unter Admiral **May** ging vom **Berehaven** mit ihren **neun Schlachtschiffen** und zahlreichen **Kreuzern** in See, kehrte aber bald **zurück**, ohne sich überhaupt weit von ihrer Operationsbasis entfernt zu haben. Das zweite **feindliche Geschwader** von 7 Kreuzern und 15 Zerstörern unter Kontreadmiral **Gambel** ging gleichzeitig vom Firth of Forth in See, nur ein **Dutzend Zerstörer** im Forth zurücklassend. Auch die **Torpedobootsflottille** verließ gestern abend den Medway, während die **Mittelmeerflotte** gleichfalls von **Lagos** aus in See stach und die **Zerstörer-Flottille** Queenstown mit versiegelten Ordres verließ. Die **Hauptschlachtschiffflotte** wurde Nachmittags den **Kanal** hinabdampfend gesichtet.

Die Operationen sind also jetzt im vollen Gange, in fachmännischen Kreisen wird auf die **Ungleichheit** der **feindlichen Streitkräfte** hingewiesen. Die feindliche „blaue" Flotte hat den 21 englischen (roten) Schlachtschiffen und 41 Kreuzern nur 9 Schlachtschiffe und 18 Kreuzer entgegen zu stellen und gar keine Unterseeboote.

Der Revisionsprozeß Dreyfus.

(Von unserem Berichterstatter.)

)-(**Paris**, 14. Juni. Morgen Freitag beginnt vor dem **Kassationshof** der **Revisionsprozeß Dreyfus**. Der Kassationshof hat den **Bericht des Untersuchungs-Ausschusses** zu prüfen, der inzwischen in der Angelegenheit der Dreyfus-Affäre fertig gestellt worden ist.

Nicht weniger als **sechs „neue Tatsachen"**, die der **Revision des Kriegsgerichtsprozesses von Rennes** zu Grunde liegen sollen, werden aufgezählt:

1. Das **petit bleu**, das der italienische Militärattachée **Panizzardi** an den deutschen v. **Schwartzkoppen richtete**, und das von einem **Dokumente** über die **Beförderung von Truppen** auf der Ostbahn zur Kriegszeit handelte, soll **nicht aus dem Jahre 1894** stammen, wie man in **Rennes** annahm, sondern **aus dem Jahre 1895**, also zu einer Zeit, da **Dreyfus** schon auf der **Teufelsinsel** war; 2. ein **Konzept** betreffend die **Verteilung der Artillerieregimenter** auf die Armeekorps, das nach der Anklage aus der Kanzlei **verschwunden** sein sollte, ist in dieser Kanzlei wieder **aufgefunden** worden; 3. es hat sich herausgestellt, daß in einem der **Stadttelegramme** eines **Militärattachés** an seine Kameraden der **Anfangsbuchstabe** des Namens der **spionierenden französischen Agenten ausgekratzt** und **durch ein „D" ersetzt** worden ist; 4. seit 1899 ist die Entdeckung gemacht worden, daß eine **Anzahl** von **Schriftstücken, die beweisen**, daß **Dreyfus** an den ihm zur Last gelegten Verbrechen **unschuldig** ist, **im Renner Prozesse nicht figurierte**; 5. ebenfalls seit 1899 hat man ein **Dokument** entdeckt, aus dem hervorgeht, daß **Dreyfus niemals ein Geständnis der Schuld abgelegt** hat; unter Nr. 6 endlich sind die **Beweise** einer **falschen Zeugenaussage** im **Renner Prozesse** gesammelt.

Die in Punkt 6 erwähnten Beweise beziehen sich, wie leicht zu erraten ist, auf den oft genannten **Czernuski**, Nr. 5 besteht in einer **Depesche** des Major **Guérin**, der am Tage der **Degradierung** von **Dreyfus** kommandierte, an den Militärgouverneur von Paris, General **Saussier**. Sie lautet:

„5. Januar 1895, 9 Uhr 20 vormittags. Parade beendigt. Dreyfus hat gerufen: Vive la France! und seine **Unschuld** beteuert. Kein anderer Zwischenfall."

In **Rennes** sagte aber Oberstleutnant **Guérin**, Unterchef im Generalstabe des Gouverneurs von Paris aus, er habe nach der Degradierung des Hauptmanns Dreyfus die Offiziere in der Militärschule versammelt, um ihnen mitzuteilen, was dieser dem Gendarmeriehauptmann Lebrun-Renault anvertraut hatte, und dann habe er nach der Parade dem General Saussier mündlich darüber berichtet.

Der **Kassationshof** tagt am **Freitag** und **Samstag** unter **Ausschluß der Oeffentlichkeit**, hauptsächlich, um von dem **Geheimdossier** Kenntnis zu nehmen. Die **öffentlichen Verhandlungen** beginnen **Montag** den 18. und werden **acht bis zehn Tage** währen. Man ist darauf **gespannt**, ob der **Prozeß wieder an ein Kriegsgericht verwiesen** werden soll oder nicht. Zu den **Verteidigern** von **Dreyfus**, welche die Ansicht vertraten, ein **Kriegsgericht** werde das entscheidende Wort zu sprechen haben, gehörte vor einiger Zeit auch Senator **Clemenceau**, der jetzige Minister des Innern, als damaliger Chefredakteur der „Aurore".

Die Eröffnung der Ausstellung der deutschen Landwirtschaftsgesellschaft zu Berlin-Schöneberg.

= **Schöneberg** bei Berlin, 14. Juni. (Tel.) Die von der **deutschen Landwirtschaftsgesellschaft** veranstaltete **Landwirtschaftsausstellung** an der Wannseebahn bei Berlin wurde heute nachmittag eröffnet.

Am gestrigen **Vorabend** der Eröffnung fand eine **Begrüßungsfeier** im Berliner Rathause statt. Es waren ungefähr 8000 Personen anwesend, darunter der Minister v. **Podbielski**. Der Vorsitzende des Deutschen Landwirtschaftsrates, Graf v. **Schwerin-Löwitz**, sagte in seiner Ansprache, die Ausstellung zeige, daß die deutsche Landwirtschaft bestrebt sei, **das deutsche Volk unabhängig von dem Auslande zu machen**, und daß alle Zweige der **Industrie mit der Landwirtschaft verwachsen** seien. Oberbürgermeister **Kirschner** wies auf die Pflicht hin, daß man sich im **gegenseitigen Interesse** achten und als Mitglieder eines Ganzen fühlen müsse.

Die **Eröffnung** selbst erfolgte heute nachmittag 2 Uhr durch den **Kronprinzen** in Gegenwart zahlreicher Ehrengäste feierlich mit einer **Ansprache**, in der es heißt:

„Meine Herren! Wenn es mir obliegt, heute die 20. Wanderausstellung der deutschen landwirtschaftlichen Gesellschaft zu eröffnen, so freue ich mich, zunächst die hier versammelten Landwirte und deren Gäste begrüßen zu dürfen. Wir stehen vor einem **großen Werke**, das sich die deutschen **Landwirte aus eigener Kraft geschaffen** haben, und das den **Fortschritt** in ihrem Gewerbe zu **fördern** berufen ist. Alle Vaterlandsfreunde müssen wünschen, daß dieses Beginnen von Segen begleitet sein möge, denn die **Bedeutung der Landwirtschaft als Ernährerin des Landes** fordert bei der wachsenden Ausdehnung der Bevölkerung einen **immer leistungsfähigeren Betrieb**. Möge diese Ausstellung von bestem Erfolge begleitet sein."

Danach brachte Landwirtschaftsminister v. **Podbielski** ein **Hoch** auf den Präsidenten der Gesellschaft, **auf den Kronprinzen**, aus. Der Vorsitzende der Landwirtschaftskammer, v. **Arnim**-Hüterberg, sprach auf die deutsche Landwirtschaftsgesellschaft, Oberbürgermeister **Wilde**-Schöneberg auf das Gedeihen des landwirtschaftlichen Gewerbes und v. **Arnim**-Criewen, als Vertreter der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft, auf die Städte Berlin und Schöneberg.

Gegen 4 Uhr trafen am Hauptportal der landwirtschaftlichen Ausstellung in **Automobilen** das **Kaiserpaar**, Prinzessin **Victoria Luise**, Großfürst **Wladimir von Rußland** und die Gefolge ein. Empfangen wurden die Majestäten von dem Kronprinzen, den Herren des Vorstandes der landwirtschaftlichen Gesellschaft, dem Landwirtschaftsminister und dem Kriegsminister. In bereitstehenden Hofequipagen fuhren sämtliche Herrschaften, von den Ausstellungsbesuchern stürmisch begrüßt, zunächst zur großen **Arena**, wo sie in der **Hofloge** Platz nahmen. Es wurden **Rinder** vorgeführt, sodann **Pferde** aller Arten, zuletzt solche aus staatlichen Gestüten.

Als die Majestäten die Loge verließen, brachten die versammelten Tausende ihnen ein **dreifaches Hurra** aus und stimmten die **Nationalhymne** an. Die Majestäten unternahmen **nunmehr** die **ausgedehnte** Rundfahrt durch sämtliche Teile der imposanten Ausstellung, welche sich bis 5¾ Uhr ausdehnte. Die Majestäten und Großfürst Wladimir kehrten darauf in Automobilen zum Neuen Palais zurück.

= **Berlin**, 14. Juni. Die **oberbadische Rindviehzucht** hat einen **großen Erfolg** auf der **landwirtschaftlichen Ausstellung** in **Berlin** zu verzeichnen; sämtliche **dreißig Tiere**, mit denen sie vertreten ist, sind mit **Preisen ausgezeichnet** worden.

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

hd **Berlin**, 13. Juni. Der **Kaiser** hat dem Generalleutnant z. D. von **Trotha** zu Berlin, bisher Kommandeur der Schutztruppe für Südwestafrika, den **Roten Adlerorden 1. Klasse** mit Eichenlaub und Schwertern am Ringe **verliehen**.

= **Berlin**, 13. Juni. Der „Reichsanzeiger" veröffentlicht das **Gesetz** betreffend die **Ordnung des Reichshaushalts** und die **Tilgung der Reichsschuld** vom 3. Juni 1900.

= **Berlin**, 14. Juni. (Tel.) Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung" schreibt: Dem Vernehmen nach ist der **23. Juni** als Tag für den **Austausch der Ratifikationen** des von den Parlamenten beider Länder angenommenen neuen **deutsch-schwedischen Handelsvertrages** in Aussicht genommen und demgemäß das Inkrafttreten dieses Vertrages zum **24. Juni** zu erwarten.

hd **Berlin**, 13. Juni. (Tel.) Die **Polizei** hat die für Donnerstag und Samstag anberaumte **Pückler-Versammlung verboten**.

= **Berlin**, 13. Juni. Im **Wahlkreise Sorau-Forst**, der bei der letzten Reichstagswahl den Sozialdemokraten von den Nationalliberalen entrissen wurde, ist es anläßlich der Aufstellung eines **neuen Kandidaten** zu **ernsten Zwistigkeiten** innerhalb der **sozialdemokratischen Partei** gekommen. Der **Kreiskonferenz** sollte Genosse **Koblenzer** als **Mandatsbewerber** für 1908 vorgeschlagen werden, in der hierüber einberufenen **Vereinsversammlung** wurde dagegen die Aufstellung des **Redakteurs Marckwald** gefordert. Dessen Redaktions-Kollege **Perner bekämpfte** diese **Kandidatur** unter Hinweis auf die Geschäftslage des dortigen Parteiblattes und schloß, als er durch großen Lärm am Weiterreden verhindert wurde, mit den **Worten**: „**Nun, wenn das Mandat käuflich** ist, habe ich nichts mehr zu sagen." Die Versammlung endete **ohne Abstimmung**. **Perner** hat wegen der „tiefgehenden Meinungsverschiedenheiten", die sich zwischen ihm und dem Genossen Marckwald ergeben haben, bis auf weiteres seine **Tätigkeit** an der Märkischen Volksstimme **eingestellt**.

hd **Leipzig**, 14. Juni. Das Reichsgericht hat gestern den zwischen der Dresdener Bank resp. dem **preußischen Fiskus** einerseits und der **Hibernia**hütte andererseits schwebenden **Prozeß zu Gunsten der Letzteren entschieden**.

= **Bremen**, 14. Juni. Auf der Werft der Aktiengesellschaft Weber fand heute der **Stapellauf des großen Kreuzers C** statt. Die Taufe vollzog Generaloberst v. Schlieffen. Der Kreuzer erhielt den Namen **„Gneisenau"**. Als Vertreter des Reichsmarineamtes war Vizeadmiral v. **Ahlefeld** erschienen. Zur Feier waren die Teilnehmer der gegenwärtig hier tagenden Europäischen Fahrplankonferenz geladen.

Auf der See.

Roman von Clark Russell.

(36. Fortsetzung.) Nachdruck verboten.)

Die beiden Kapitäne traten nun aus dem Kartenhaus, gingen auf das Oberlicht auf dem Quarterdeck der Jacht zu und schauten hinunter. Der Rahmen des Oberlichtes stand weit offen; unten in der Kajüte saß die Baronin Wreathock genau in derselben Stellung, wie Kapitän Brine sie beschrieben hatte. Den Ellbogen hatte sie auf den Tisch und das Haupt in die Hand gestützt; ihre Augen starrten unverwandt zu Boden. Völlig bewegungslos saß sie da, obgleich sie die Anwesenheit der beiden Kapitäne am Oberlicht wahrnehmen mußte. Sparshot war gerührt von der in dieser Stellung des unglücklichen Weibes ausgedrückten Verzweiflung. Dazu kam die Erinnerung an ihre Sanftmut, ihre Liebenswürdigkeit, Schönheit und hohe Abkunft. Denn für eine schöne und hochgeborene Dame hielt sie der ehrliche Seemann, oder hatte sie wenigstens bis jetzt dafür gehalten. „Glauben Sie, daß ihr Herz gebrochen ist?" fragte er.

„Gott allein weiß es," antwortete Brine. „Ich werde sie anrufen." Er steckte seinen Kopf in das Oberlicht und rief flüsternd: „Gnädige Frau!"

Sie blickte empor und nahm sofort wieder ihre bisherige Stellung ein. Es war ein flüchtiger ausdrucksloser Blick, wie der Blick einer Blinden, als das schneeweiße Antlitz einen Augenblick aufsah.

„Kommen Sie 'runter und sehn Sie sich die Leiche an," sagte Kapitän Brine. Schaudernd schüttelte Sparshot den Kopf und zog den Jachtkapitän am Aermel vom Oberlicht zurück.

„Ich habe die Juwelen," sagte er, „und jetzt will ich mit der ganzen Geschichte nichts mehr zu tun haben. Ich möchte das unglückliche Weib nicht wieder auf mein Schiff nehmen. Sie können sich denken, warum. Man könnte mich zwingen, sie bei der Ankunft in Sydney der Justiz zu übergeben, während ich dafür bin, sie gehen zu lassen — ja, lassen wir das arme Ding gehen!" Er schwang die geballte Faust heftig durch die Luft. „Jedenfalls hatte der Mann, der jetzt tot ist, sie unterm Daumen. Bringen Sie sie nach Hause, Kapitän Brine, setzen Sie sie ruhig an Land und lassen Sie sie ihrer Wege gehen. Der andere war der Dieb. Sie ist ein einsames Weib, und wer weiß, wie viel Unrecht ihr schon von dem Manne zugefügt sein mag, der sich Baron und Major nannte."

Kapitän Brine dachte nach, während er die Spitze seines Stiefels auf Deck tanzen ließ. „Gut, Kap'n, sei es, wie Sie sagen. Die Dame ist eine Landsmännin, nicht wahr?"

„Das ist sie."

„Dann wird sie sicher auch Bekannte in England haben. Sie soll in aller Stille an Land gehen, wenn sie mir nicht stirbt, ehe wir nach Hause kommen. Nichtsdestoweniger ist dies eine eklige Sache. Ich rede von mir selber. Die Dame tut mir ja leid, aber ich für meine Person" — ein merkwürdig hartes Lächeln überflog seine Züge — „ich würde froh sein, wenn mein alter Freund Brine lieber in irgend ein anderes Seeabenteuer verwickelt wäre, als gerade in diese Geschichte. Da ist zunächst der Leichnam zu bestatten; dann der Blutflecken auf den Planken — der läßt sich auch nicht wegschrappen — und schließlich: Was soll man mit einem Frauenzimmer anfangen, das weder essen noch trinken, weder schlafen noch an Deck kommen will? Das nennt man glaube ich ein Dilemma. Hat sie denn wenigstens Sachen?"

„Kleider genug", antwortete Sparshot. „Sie sollen sofort gepackt und ins Boot befördert werden. Kommen Sie jetzt mit mir an Bord, damit die Passagiere erfahren, was von ihnen erwartet wird." Kapitän Brine rief seinem Steuermann zu, daß er an Bord des Australienfahrers ginge, und trug ihm auf, die Kajüte im Auge zu behalten. Dann folgte er Sparshot in die Gig, und beide Kapitäne wurden nach dem „Kreuz des Südens" übergesetzt. Von der Back kamen die Zwischendeckspassagiere auf das Quarterdeck gestürzt, um die Ankunft des Bootes zu beobachten. Auf dem Vorderteile des Halbdecks drängten sich die Kajütspassagiere zusammen, in der Erwartung, daß der Kapitän ihnen alle seine Neuigkeiten sofort mitteilen würde. Sparshot aber, statt auf das Halbdeck zu steigen, trat mit seinem Gaste in den Salon und befahl zunächst dem Steward, die Kleider und Effekten des Majors Stopford-Creake und der Mrs. Wreathock zusammen zu packen und in das längsseit liegende Boot zu befördern. Dann schickte er ihn an Deck mit dem Auftrage, Kapitän Sparshot ließe den Passagieren seine Empfehlungen bestellen und sie sämtlich um das Vergnügen ihrer Gegenwart im Salon ersuchen. Zuerst kam natürlich Mrs. Dines. In einigen Augenblicken befanden sich auch alle übrigen Passagiere im Salon, und Kapitän Brine strapazierte seinen Körper mit konvulsivischen Verbeugungen, als Sparshot ihn den Passagieren der Reihe nach vorstellte. Kaum war die Zeremonie des Namennennens beendet, als Mrs. Dines ausrief: „Ist mein Halsband gerettet?"

„Jawohl, gnädige Frau," erwiderte Sparshot steif. „Ich habe es hier." Er schlug sich mit der flachen Hand auf die Brust.

„O Sie himmlischer Mensch!" kreischte Mrs. Dines, fiel in ihren Stuhl zurück und brach in ein hysterisches Gelächter aus. Sparshot mußte inne halten, bis der Steward die dicke Dame geradezu gezwungen hatte, ein Glas Selters und Kognak hinunterzustürzen.

(Fortsetzung folgt.)

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

Zur „Meuterei in Deutsch-Südwestafrika".

hd **Berlin**, 14. Juni. Der „Vossischen Zeitung" wird von zuverlässiger Seite zu der **angeblichen Meuterei in Südwestafrika** berichtet, daß **allerdings einige Fälle von Gehorsams-Verweigerung usw. zu verzeichnen** gewesen sind. Diese haben jedoch einen **außergewöhnlichen Charakter nicht getragen**, sondern sind als Erscheinungen aufzufassen, die bei einer Truppe in Stärke von zirka 15 000 Mann unter den obwaltenden Verhältnissen leider wohl immer vorkommen. Von der **Erstechung eines Offiziers** ist absolut **nichts bekannt**.

Darauf nimmt der „Vorwärts" jetzt nochmals das Wort und schreibt u. a.:

„Die **„Norddeutsche Allgemeine Ztg." schweigt sich aus** und nur durch die Kloaken der Scherl-Blätter und der Vossischen Zeitung wird einiger duftender offiziöser Kehricht gegen uns gespült. Es heißt da, von Vorkommnissen dieser Art ist an **maßgebender Stelle nichts bekannt**, mit anderen Worten, nach einem sehr alten Rezept: „Was nicht in den Akten steht, hat auch nicht existiert." Die „Vossische Zeitung" gibt wenigstens zu, daß einige **Fälle von Gehorsams-Verweigerung** usw. zu verzeichnen gewesen sind. Dieses „Undsoweiter" ist einfach göttlich. Es ermöglicht nach Belieben, wenn die Regierung an zuständiger Stelle zur Verantwortung gezogen wird, unter „undsoweiter" das **Verhauen eines Wachtmeisters** und das **Erstechen eines Offiziers** zu registrieren. Man wird von uns nicht verlangen, daß wir solches **lächerliches Drumherumgerede** irgendwie ernsthaft nehmen. Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung" wird schon eine andere Methode anwenden müssen, wenn sie es nicht vorzieht, weiter zu schweigen.

Aus der württembergischen Abgeordnetenkammer.

= **Stuttgart**, 13. Juni. In der Mittagssitzung der **Abgeordnetenkammer** wurde der **Antrag**, der **Ersten Kammer** ein **erweitertes Budgetrecht bezüglich der Steuern mit festen Sätzen zuzugestehen**, mit 59 gegen 28 Stimmen **angenommen**. Darauf wurde die **Verfassungsreform** im ganzen mit 64 gegen 23 Stimmen **angenommen**. — Die **Zweidrittelmehrheit** ist also **erreicht**. Die **Reformvorlage** geht jetzt nochmals an die **Erste Kammer**.

= **Stuttgart**, 13. Juni. Während der heutigen **Abendsitzung der Kammer der Abgeordneten** erlitt der Berichterstatter **Friedrich Haußmann**-Gerabronn, der Bruder des Reichstagsabgeordneten Konrad Haußmann, plötzlich einen **tiefen Ohnmachtsanfall** und wurde in Anwesenheit seiner im Saal erschienenen Gattin von zwei Abgeordneten aus dem Saal getragen. Die Sitzung wurde unterbrochen.

= **Stuttgart**, 14. Juni. (Tel.) Das **Befinden** des gestern während der Sitzung des Abgeordnetenhauses von einer **Ohnmacht** befallenen Abg. **Friedrich Haußmann** ist nach **befriedigender Nacht** heute entschieden **besser**. Bei dem Anfall handelte es sich um einige Kongestionserscheinungen infolge von **Ueberarbeitung**.

Frankreich.

Aus der Deputiertenkammer.

= **Paris**, 14. Juni. (Tel.) In der heutigen Sitzung der **Deputiertenkammer** wurde die Diskussion über die **Interpellation** betreffend die **allgemeine Politik** fortgesetzt.

Jaures verlangt, daß man den **Sozialisten** genügend **Zeit lasse**, den gegenwärtigen **Zustand der Gesellschaft** zu **bessern**, und schlägt vor, schon jetzt auf **gesetzlichem Wege** den **Kapitalisten** ohne Gewalttätigkeit **im Enteignungsverfahren Fabrikanlagen usw. zu nehmen**. (Anhaltendes Murren auf verschiedenen Bänken.) Weiter verlangt **Jaures** ausführliche **Erklärung** über die **Absichten der Regierung** und wünscht eine Angabe der **Höhe** der bedeutenden, ohne Befragung des Parlaments kürzlich aus **Dringlichkeitsgründen verausgabten Beträge**. Redner will darauf jetzt nicht näher eingehen, hält es aber für nötig, zu prüfen, ob nicht **Ersparnisse** möglich seien.

Auf eine Bemerkung Jaures erklärt **Finanzminister Poincaré**, er verlange nur eine **Frist von vier Wochen**, um die **Vorlage** betr. die Einkommensteuer **fertigzustellen**.

Jaures fährt dann fort und sagt, es werde weder eine **Börsenpanik** noch irgend ein Börsenmanöver den Entschluß der Regierung vereiteln können, eine **Einkommensteuer** einzuführen sowie eine **Verstaatlichung der Eisenbahnen und der Bergwerke** vorzunehmen. Die Politik der Regierung sei nur vom allgemeinen Wahlrecht abhängig. (Beifall auf der äußersten Linken.)

Puech erklärte, die **Sozialistisch-Radikalen** ständen dem **Ministerium freundlich** gegenüber und brächten der Einkommensteuervorlage keinen Widerspruch entgegen, wenn die **öffentlichen Lasten in gerechter Weise verteilt** würden.

Hierauf wird trotz Widerspruchs der Rechten und der Progressisten die **Sitzung geschlossen**.

Die **Interpellationen über die auswärtige Politik** sind **zurückgezogen** worden. Infolgedessen wird die Regierung nur über die innere **Politik Erklärungen** abgeben, voraussichtlich in der Sitzung der Kammer am **Montag**.

Niederlande.

Die Haager Konferenz.

= **Haag**, 15. Juni. (Tel.) In der **Kammer** wurde die **Vorlage** betr. **Bewilligung** eines Kredits für die **Ausgaben anläßlich des Zusammentritts der Friedenskonferenz** beraten. Man verlangte Mitteilungen über das **Konferenzprogramm** und sprach den **Wunsch** aus, daß die **niederländische Regierung** für Besprechung der Frage einer **allmäligen Abrüstung** eintrete. Ferner wollte man wissen, **wann** und in **welchen Räumen** die Konferenz tagen soll. Einige **Deputierte** bestritten, daß die **Konferenz** einen **Nutzen** bringen werde, andere bekämpften diese Auffassung.

England.

Deutschland am persischen Golf.

= **London**, 13. Juni. (W. B.) Das Mitglied des Unterhauses **Rees** stellt die **Frage**, ob der Staatssekretär **Grey** eine **offizielle Information** darüber habe, daß die **deutsche Botschaft** in **Konstantinopel** der **Pforte Eröffnungen** wegen des **Erwerbes einer Insel im persischen Golf** gemacht hätte, oder daß **Verhandlungen** zwischen der **deutschen** und der **persischen Regierung** zu einem derartigen Zwecke geschwebt hätten, oder daß **Deutschland**, um die **Konzession** zu einer **Eisenbahn von Bagdad nach Khanakin** nachgesucht hätte.

Unterstaatssekretär **Runciman** erwiderte im Namen des Staatssekretärs Grey, er habe **keine offizielle Information**, die er über die Angelegenheit mitteilen könnte.

Amerika.

Der Gehalt des Präsidenten Roosevelt.

= **Washington**, 13. Juni. Das **Repräsentantenhaus** hat den Antrag des Präsidenten Roosevelt, dem **Präsidenten** jährlich **100 000 M für Reisekosten** zu gewähren, **abgelehnt**. Der Präsident hat eine Jahreseinnahme von 200 000 M. Da er persönlich wenig Vermögen besitzt, empfindet er die Kosten, die für seine Familie und seine Besucher aus den Reisen in die verschiedenen Staaten erwachsen und die er zu begleichen hat, schwer. Die verschiedenen Eisenbahngesellschaften sind zwar stets bereit, dem Präsidenten Roosevelt Extrazüge zu Verfügung zu stellen, aber der Präsident glaubt, daß er sich durch die Annahme derartiger Anerbieten den Gesellschaften gegenüber binden würde. Das Gehalt des General-Gouverneurs von Kanada und des Gouverneurs von Australien ist ebenso hoch wie dasjenige des Präsidenten der Vereinigten Staaten.

Eine Rede des deutschen Botschafters.

= **Urbana** (Illinois), 14. Juni. Bei einer **Abiturientenfeier** der **Universität** des Staates **Illinois** besprach der deutsche Botschafter Frhr. **Speck von Sternburg** die Beziehungen einer **guten Bildung** zu einer **guten Regierung**. Die **geistigen Bande zwischen Deutschland und Amerika** seien in den letzten dreißig Jahren ein **mächtiger Faktor** gewesen. Der Botschafter wies sodann auf die großen Leistungen der amerikanischen und deutschen **Universitäten** zur **Förderung eines engeren Einvernehmens** zwischen beiden Ländern hin, in denen das Verlangen nach einer **höheren Bildung** mächtiger sei als anderswo. Das deutsche und das amerikanische Volk hätten die Notwendigkeit einer **Erziehung in wissenschaftlichem Geiste** als einen **nationalen Erfolg** erkannt. Redner betonte ferner den **amerikanischen Idealismus** und zog außerdem eine **Parallele zwischen Roosevelt** und dem **chinesischen Kaiser Kanghi**, indem er ein Dutzend Aussprüche beider anführte, die sich decken.

Frhr. **Speck von Sternburg** wurde von der juristischen Fakultät der hiesigen Universität **zum Ehrendoktor ernannt**.

Amtliche Nachrichten.

Mit Entschließung des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten vom 4. Juni 1906 wurde den Postassistenten Joseph Leopold Schnorr in Heidelberg, Johann Ludwig Adolph in Mannheim und Karl Philipp Lehn in Wiesloch der Titel Postsekretär verliehen.

Personalveränderungen
im Oberpostdirektionsbezirk Karlsruhe

Angenommen: zum Postagenten: Julius Eschelbacher in Daxlanden.

Versetzt: die Postassistenten: Heinrich Auchter von Rothenfels nach Steinbach (Kr. Baden), Anton Diehm von Michelfeld nach Walldorf, Heinrich Gaukel von Karlsruhe nach Blankenese, Rudolf Herbel von Merchingen nach Neudenau, Ludwig Kaiser von Oberkirch nach Pforzheim, Hermann Keim von Mannheim-Waldhof nach Grünsfeld, Ernst Kellermeyer von Pforzheim nach Hamburg, Karl Reichert von Mannheim nach Hamburg, Emil Schäfer von Heidelberg nach Pforzheim, Karl Weckesser von Mannheim nach Hamburg; die Telegraphenassistenten: Hermann Heuber von Karlsruhe nach Hamburg, Friedrich Link von Karlsruhe nach Freiburg (Br.).

Freiwillig ausgeschieden: der Telegraphengehilfe Franz Doll in Karlsruhe; die Postgehilfin Elsa Kaiser in Karlsruhe.

Gestorben: der Postsekretär Jakob Kinzler von Lichtenthal.

Personalveränderung
im Ober-Postdirektionsbezirk Konstanz.

Versetzt sind die Postassistenten: Adam von Berlin nach Villingen und Westenberger von Villingen nach Berlin.

Es treten in den Ruhestand: der Postmeister Hofmann in St. Blasien und der Postsekretär Ott in Lahr.

Gestorben ist der Kanzlist a. D. Beck in Konstanz.

Badische Chronik.

B.C. **Karlsruhe**, 15. Juni. Der **Engere Ausschuß der nationalliberalen Partei** trat gestern nachmittag hier zu einer Sitzung zusammen, in der in erschöpfender Weise die **Personentarifreform** erörtert wurde. Die Verhandlungen haben zu einer erfreulichen **Klärung der Anschauungen geführt**, wenn auch **nicht in allen Einzelheiten** dieser weitschichtigen Frage eine vollständige **Uebereinstimmung** vorhanden war. Den **Abgeordneten** der Partei wurde **von allen Seiten das Vertrauen ausgesprochen**, daß sie in dieser **schwierigen Angelegenheit** eine für das **Wohl des Landes ersprießliche Entscheidung** treffen werden.

lb **Karlsruhe**, 15. Juni. Wie schon kurz mitgeteilt, findet kommenden Sonntag den 17. d. M. hier eine außerordentliche Vertreterversammlung des **Landesverbandes der Jungliberalen** statt. Die Verhandlungen beginnen mittags halb 12 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen folgende Gegenstände: 1. Die **Eisenbahntarifreform**, 2. die **Schulvorlage**, 3. die **politische Lage**.

= **Grünwinkel**, 13. Juni. Am 1. Juli ds. Js. kann Herr Ratschreiber Leopold **Kunz** auf eine **25jährige Tätigkeit** als solcher in hiesiger Gemeinde zurückblicken. Der Jubilar konnte schon vor Jahren bei der hiesigen freiw. Feuerwehr sein 25jähriges Jubiläum als Kassier und Spritzenmeister feiern. Kunz hat auch die Feldzüge von 1866 und 1870/71 beim Regiment Nr. 111 mitgemacht.

Stafforth, 14. Juni. Gestern abend fand hier eine Versammlung von 50 Milchproduzenten der hiesigen Gemeinde bezüglich Stellungnahme gegen den von den Karlsruher Milchhändlern geplanten Milchabschlag statt. Die Versammlung beschloß, einen **Verkaufsladen in Karlsruhe** zu errichten und die Milch, für welche sie bisher 16 Pfennig pro Liter franko Karlsruhe erhielt, für 18 Pfennig in Karlsruhe zu verkaufen. Es wurde dabei erklärt, daß zu den teueren Futterpreisen ein Produzent unmöglich die Milch um den von einigen Händlern angebotenen Preis von 15 Pfennig pro Liter franko Karlsruhe liefern könne.

Mannheim, 14. Juni. Die **Einwohnerzahl Mannheims** belief sich Ende April auf 166 248.

* **Eberbach**, 13. Juni. Gestern mittag zog ein **schweres Gewitter** über unsere Stadt. In **Mülben** schlug der Blitz in das Anwesen des Landwirts Wäsch und **tötete drei Stück Vieh**.

Walldürn, 14. Juni. Am 12. ds. Mts. wurde der 20 Jahre alte Maurer **Wilhelm Eichhorn** von Walldürn wegen Meineids **verhaftet**.

* **Reihen** (A. Sinsheim), 14. Juni. Die ledige Christine **Brenneisen** von hier hat durch **Erhängen** ihrem Leben ein Ende gemacht. Der Beweggrund ist lt. Landb. unbekannt.

oc. **Bruchsal**, 14. Juni. Am Sonntag den 17. Juni wird in Bruchsal der 6. **Verbandstag der badischen Windhorstbunde** stattfinden. Herr Landtagsabgeordneter **Schmunk** wird über die politische Lage in Baden sprechen und Herr Landtagsabgeordneter **Schofer** über die sozialen Pflichten im öffentlichen Leben, Herr Geistlicher Rat **Wacker** hat es übernommen, abends die Festrede zu halten.

⊙ **Lahr**, 14. Juni. Am Samstag den 16. Juni begeht die weitbekannte Firma **Daniel Voelker**, Zichorienfabrik in Lahr, die Feier ihres **hundertjährigen Bestehens**. Die Firma stiftete dabei der Stadt Lahr die hübsche Summe von 20 000 Mark.

* **Freiburg i. B.**, 14. Juni. Unter sehr starker **Beteiligung** der Gläubigen und massenhaftem Zudrang der Bevölkerung von hier und auswärts bewegte sich heute die **Fronleichnamsprozession** bei trübem, naßkalter Witterung durch die vorgezeichneten Straßen der Stadt.

§ **Lörrach**, 14. Juni. Die frei gewordene Bürgermeisterstelle hiesiger Stadt soll mit einem **Berufsbürgermeister** besetzt werden. Die Stelle ist mit Meldefrist bis 1. Juli zur **Bewerbung** ausgeschrieben. In Betracht kommen juristisch oder kameralistisch vorgebildete Bewerber.

lb **Singen**, 14. Juni. Hier wurden lt. „Frb. B." **zwei Personen verhaftet**, die verdächtig sind, **Anarchisten** zu sein. Allem Anscheine nach dürften die beiden Festgenommenen des **Landes verwiesen** werden.

* **Konstanz**. 14. Juni. Minister **Breidenbach** reiste heute früh hier ab und begab sich zunächst nach **Frankfurt a. M.**

* **Konstanz**, 13. Juni. Nachdem am 9. Juni in **Bregenz** die **Offiziersvereinigung der Bodenseegarnisonen** stattgefunden, an der auch Erzherzog Eugen, der Innsbrucker Korpskommandeur, teilnahm, feierten am Sonntag hier die **Eisenbahn-, Post-, Telegraphen- und Zollbeamten der fünf Bodenseeuferstaaten ihr 11. Verkehrsbeamtenfest**. Von nah und fern waren die Teilnehmer eingetroffen. Um 11¾ Uhr landete das Dampfboot „Kaiser Franz Joseph" mit 350 Gästen aus Oesterreich, Bayern und Württemberg, festlich beflaggt und die 37 Mann starke Lustenauer Musikkapelle an Bord. Um 3 Uhr zogen die Festteilnehmer durch die beflaggten Straßen nach dem prächtig ausgeschmückten Konziliumssaal. An die 1400 Personen nahmen teil an dem **Festbankett**, u. a. auch die Spitzen und Vertreter der staatlichen und städtischen Behörden. Betriebsassistent Schneider erinnerte daran, daß 1898 in Friedrichshafen die Zusammenkünfte der Verkehrsbeamten gegründet worden und verlas Telegramme aus Innsbruck, Frankfurt, Stuttgart, **Karlsruhe**, Freiburg, St. Gallen und sogar aus Czernowitz und von den bulgarischen Eisenbahnbeamten in Sofia. In der Festrede feierte Postsekretär **Maier** die Amtsfreundschaft und die Freiheit in der individuellen Entwicklung unter strenger Zurückweisung jedes rückständigen, veralteten und kleinlichen Kastengeistes. Herr **v. Bastendorf**, Vizepräsident des österreichischen Beamtenvereins in Wien, dankte dem festgebenden Verein im Namen sämtlicher Gäste. Bürgermeister **Haulick** entbot den

Die Herkomer-Automobil-Konkurrenz.

= **München**, 13. Juni. Die **Preisverteilung** der **Herkomer-Fahrt** hat lt. Frkft. Ztg. folgendes Ergebnis: 1. Dr. Rudolf **Stöß**-Zwickau (Fahrer: Besitzer), 18/20pferdiger-Horch. 2. Emil **Neumaier**-Stuttgart (Fritz **Erle-Mannheim**), 40-Benz. 3. Willy **Pöge-Chemnitz** (Bes.), 60-Mercedes. 4. Heinrich **Opel**-Rüsselsheim (Bes.), 20-Opel. 5. **Karl Neumaier-Mannheim** (Bes.), 40/45-Benz. 6. Hermann **Weingand**-Düsseldorf (Bes.), 60-Mercedes. 7. Theodor **Dreher**-Triest (Hieronimus-Wien), 100-Mercedes. 8. Edgar **Ladenburg-Mannheim** (Bes.), 70-Mercedes. 9. G. H. W. **Uren-Köln** (Bes.), 20/24-Priamus. 10. A. **Horch**-Zwickau (Bes.), 35/40-Horch. 11. A. D. **Grigg**-London (Bes.), 35/45-engl. Daimler. Der von der **Erbprinzessin von Meiningen** gestiftete **besondere Preis** für den **besten Fahrer** wurde **Fritz Erle-Mannheim** zuerkannt, dem Lenker des Wagens Nr. 78.

Die Resultate der **Semmering-Fahrt** sind: 1. W. **Pöge**-Chemnitz (Bes.), 60-Mercedes; 2. **Neumaier**-Stuttgart (Erle-Mannheim), 40-Benz; 3. **Neumaier-Mannheim** (Bes.), 40/45-Benz; 4. **Dreher**-Triest (Hieronimus-Wien), 90-Mercedes.

Forstenrieder Schnelligkeitsfahrt: 1. **Stöß**-Zwickau (Bes.), 18/20-Horch; 2. **Westphal**-Hamburg (Bes.), 16/18-Germain-Standart; 3. **Betzin**-Berlin (Bes.), 18/20-Horch.

Schönheits-Konkurrenz: 1. **Eschebach**-München (Bes.), 40-Benz; 2. **Wandesleben**-Stromberger-Neuhütte, Bezirk Koblenz (Bes.), 24-Adler; 3. **Haase**-Breslau (Vogler-Breslau), 40-Adler; 4. **Joe Livingston**-Frankfurt (Alfred Teves-Frankfurt), 40-Adler.

Goldene Medaillen: **Spitzner**-Frankfurt (Bes.), 60-de Dietrich; **Lord Montagu of Beaulieu**-London (Bes.), 45-engl. Daimler; **Frhr. v. Reinhardt**-Berlin (Bes.), 60/80-Metallurgique; **Tischbein**-Hannover (Bes.), 60-Benz; **Dahmen**-Köln (Bes.), 60-Benz; **Mrs. Maud Manville**-London (Bes.), 35-engl. Daimler; **Hesselberger**-München (Bes.), 60-Léon Bollé; **Marchal**-Paris (Bes.), 35/45-Renault; **Schmitz**-Köln (Bes.), 50-Benz; **Haase**-Breslau (Vogler-Breslau), 40-Adler; **Branda**-Düsseldorf (Bes.), 40-Opel-Darracq; **Mathis**-Straßburg (Bes.), 40-Fiat; **Prinz Heinrich von Preußen** (Bes.), 40-Benz; **Roth**-Wiesbaden (**Herzog von Bojano-Mannheim**), 40-Benz; **Jarrott**-London (Bes.), 40-Crößley; **Flinsch**-Frankfurt (Bes.), 45-Mercedes; **Flinsch**-Frankfurt (Wild), 45-Mercedes; **Dreher**-Triest (Bes.), ?-Mercedes; **Uebel**-München (Bes.), 40-Benz; **Weiß**-München (Bes.), 40-Benz; Jürgens-Hamburg (**Benz-Mannheim**), 28-Benz; **Aschoff**-Berlin (Bes.), 40-Metallurgique; **Graf von Arco**-Berlin (Bes.), 28/32-Mercedes; **Commerell**-München (Bes.), Mercedes; **Kaldi**-Wien (Bes.), 28-Benz; **Wandesleben**-Stromberger Neuhütte (Bes.), 24-Adler; **von Frankenberg**-Honnef (Bes.), 20-Bayard.

Die übrigen Teilnehmer erhalten **silberne Medaillen**, soweit sie nicht **außer Konkurrenz** oder **disqualifiziert** sind.

Den Abschluß der Herkomer-Fahrt bildete ein **Festmahl** im Hotel Vier Jahreszeiten mit 600 Gedecken. **Prinz Heinrich** hielt die erste **Rede**. Er meinte, wenn bei einer schönen Veranstaltung irgend ein Bedauern am Platze sei, so würde er bedauern, daß die Herkomer-Fahrt beendet sei. Sie bildete ein Band zwischen deutschen Ländern. Ueberall war die Bevölkerung freundlich, man sah nicht ein böses Gesicht. Die Schirmherren der drei Länder, der deutsche Kaiser, der Prinzregent von Bayern, der Kaiser von Oesterreich: Hurra!

Graf **Bopp** brachte ein Hoch auf den Prinzen Heinrich aus, Rittmeister **Czermak** ein Hoch auf die Erbprinzessin von Meiningen, Professor **Pöhlmann** auf den Prinzen Ferdinand Ludwig von Bayern, General von **Rabe** auf die Behörden. **Prinz Solms** verlas die Siegerliste. Baron **Schrenk** toastete auf Prof. von **Herkomer**, der Automobilismus und Kunst miteinander verbunden habe. Bürgermeister **Brunner** begrüßte im Namen der Stadt München alle Gäste aller Nationen. Frhr. v. **Brandenstein** dankte der **Presse**, welche die gute Sache unterstützte und die vorgeschriebene Geschwindigkeit bei der Meldung von Unglücksfällen nicht überschritt. Prof. **Rothpletz**, der Vorsitzende des Fremdenverkehrsvereins, rühmte den Automobilismus der Zukunft; es werde gelingen, die Antipathie gegen ihn zu überwinden, gleich wie einst bei der Eisenbahn und dem Fahrrad. Rechtsanwalt Dr. **Stöß**-Zwickau, der erste Sieger, dankte der Oberleitung.

Dann nahm **Prinz Heinrich die Preisverteilung** vor. Die Preise zierten eine große Tafel, prunkend in Edelmetall und Kunstwert. Einen Extrapreis hatte noch der Arbeitsausschuß für **Frau Manville** gestiftet. Vorausgegangen war ein **Frühstück** für **zwanzig Personen** beim **Prinzregenten** zu Ehren des Prinzen Heinrich.

= **München**, 14. Juni. Bezüglich des Ortes, der für die **nächstjährige Herkomerkonkurrenz** zu bestimmen ist, entstand die Frage, ob der Sieger der diesjährigen Herkomerkonkurrenz, Dr. Stöß-Zwickau, der **Mitglied des sächsisch-thüringischen Automobilklubs** ist, die Fahrt als angemeldet beim Kaiserlichen Automobilklub oder beim Bayerischen Automobilklub mitgemacht habe. Ueber diese Frage wurde in der Ausschußsitzung längere Zeit debattiert. Schließlich wurde entschieden, daß Dr. Stöß als angemeldet beim **Bayerischen Automobilklub** zu gelten habe.

Der Fleischtrust-Skandal.

= **Berlin**, 14. Juni. (Tel.) Der preußische Landwirtschaftsminister von **Podbielski** äußerte sich gegenüber einem Mitarbeiter des „Lok.-Anz." über die **Vorkommnisse** in **Chicago** wie folgt:

„Die **Vorkommnisse in Chicago** waren **uns sehr wohl bekannt**. Mit Grauen konnte man bei den **Mitteilungen** erfüllt werden, wir konnten uns dazu **nicht öffentlich äußern**, sondern mußten **unsere Bevölkerung nur zu schützen** suchen. Täglich werden dort etwa 25 000 Stück Vieh verarbeitet. Zahlreiche **Tiere** kommen bereits **verendet** zur Schlachtbank. Zur Untersuchung von täglich 10 000 **Schweinen** sind nur **drei Tierärzte** angestellt. Kürzlich traf ein großer **Dampfer** in **Emden** mit **Fleisch** ein, das **vollständig vernichtet werden mußte**. Viele Tiere waren krank oder notgeschlachtet worden. Man hat sogar auf **Umwegen**, z. B. über **Dänemark** solches Fleisch zu importieren versucht. Auch aus **Rußland** sollte ähnliches Fleisch zu uns gebracht werden. So wurde festgestellt, daß eine große **Schiffsladung**, die in Stettin eintraf, von **Tieren** herrührte, die mit der **sibirischen Pest** behaftet waren. Eine sehr große Anzahl der in **Rußland** mit der **Fleischbeschau** betrauten **Tierärzte** sind, wie der Minister hinzufügte, **ohne alle Vorkenntnisse** auf dem Gebiete der Tierarzneikunde.

hd **London**, 14. Juni. (Tel.) Hier ist ein **Ausschuß** ernannt worden zwecks **Untersuchung** über den **geheimnisvollen Tod** von 16 **Personen** in Hull. Man vermutet, daß diese durch den **Genuß von amerikanischem Konservenfleisch** vergiftet worden sind. **Mehrere hundert Kilogramm Konserven wurden vernichtet.**

= **Newyork**, 14. Juni. Die Stellung des **Ackerbausekretärs Wilson** ist infolge der **Fleischtrust-Enthüllungen erschüttert**. Frkft. Ztg.

= **Washington**, 15. Juni. (Tel.) Präsident **Roosevelt** hat seine **vollständige Mißbilligung** zu dem vom Ausschuß des **Repräsentantenhauses** ausgearbeiteten **Gesetzentwurf** betr. die **Fleischbeschau** ausgesprochen und erklärt, daß der **Entwurf unzureichend** sei, den herrschenden Zuständen zu begegnen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Willkommsgruß der Stadt. Herr Lißler aus Leipzig dankte im Namen der eingeladenen Handlungsgehilfen. Herr Neff aus St. Gallen sprach im Namen seiner Kollegen aus der Schweiz. Handelskammersekretär Braun widmete sein Hoch dem guten Einvernehmen zwischen den gesetzlich berufenen handelsrechtlichen Korporationen und den Verkehrsbeamten. Um 7 Uhr fuhren die österreichischen, bayrischen und württembergischen Gäste auf ihren Sonderschiffen wieder heim.

Die Ergänzung des Gehaltstarifs.

V **Karlsruhe**, 14. Juni. Der vorliegende Gesetzentwurf, welcher in den Abteilungen B—K des Gehaltstarifs verschiedene Aenderungen vorschlägt, bezweckt nicht eine Revision der Gehälter, sondern nur eine Ergänzung und Berichtigung desselben, welche infolge verschiedener, in den letzten Jahren erfolgter oder in der Durchführung noch begriffener Organisationen, sowie der im jetzigen Staatsvoranschlag angeforderten, von der Kammer auch bereits bewilligten neuen Stellen notwendig geworden ist.

Vor allem ist durch die landesherrliche **Verordnung** vom 28. April 1905 das **Landesgewerbeamt** zur Förderung des Gewerbes und des gewerblichen Unterrichtswesens neu geschaffen worden und zwar als Zentralbehörde ähnlich wie das Generallandesarchiv und statistische Landesamt. Die Beamten des Landesgewerbeamts sollen daher den Beamten dieser Behörden gleichgestellt sein. Als neue Stellen kommen in Frage: der Direktor, die Räte, die Revisoren, die Registraturassistenten, die Kanzleidiener. Ferner sind die Beamten der Landesgewerbehalle künftig als Beamte des Landesgewerbeamts zu bezeichnen und sind im Gehaltstarif jeweils die entsprechenden Aenderungen vorzunehmen.

Die durch die Neuorganisation bedingten Stellenanforderungen erfolgten im Spezialbudget des Großh. Ministeriums des Innern Tit. XV Gewerbe und gewerbliches Unterrichtswesen. Die Anforderungen wurden von der Kammer genehmigt.

Das **Handelsschulwesen** ist in einer Neuorganisation begriffen. Für den kaufmännischen Fortbildungsunterricht sollen besonders vorgebildete Lehrer für die Handelsfächer angestellt werden; eine Verordnung über die Ausbildung und Prüfung dieser Handelslehrer ist in Vorbereitung. Die letzteren sollen den Gewerbelehrern gleichgestellt werden. Zur Beaufsichtigung und Unterstützung des Handelsschulwesens ist seit 15. Oktober 1904 eine Handelsschulinspektion errichtet und soll die Stelle eines Handelsschulinspektors definitiv geschaffen werden; derselbe soll den Gewerbeschul- und Zeicheninspektoren gleichgestellt werden.

In die Gehaltsklasse F 4 sollen auch **landwirtschaftliche Lehrkräfte** eingereiht werden, welche nicht gerade Vorstände an landwirtschaftlichen Winterschulen sind, die mit Rücksicht auf ihre Tätigkeit doch auch in diese Gehaltsklasse gelangen sollen, wie der Weinbaulehrer, die Obstbaulehrer, der Wanderlehrer für Geflügelzucht und sonstige im staatichen Dienst beschäftigte Sachverständige auf dem Gebiete der Landwirtschaft, die auch eine Lehrtätigkeit ausüben.

Wie bei der Beratung des Justizbudgets schon hervorgehoben wurde, soll die Möglichkeit geschaffen werden, bei den Notariaten auf die Stelle des ersten Kanzleibeamten, welche in ihrer geschäftlichen Bedeutung dem Gerichtsschreiberdienst gleichkommt, Beamte der Tarifabteilung G 6 als „Notariatsassistenten" anzustellen, um dadurch beim Notariate selbst eine Mittelstufe zwischen den etatmäßigen Aktuarsstellen H 9 und Kanzleisekretärstellen F 5 zu haben und den jetzt oft nachteiligen, aber unvermeidlichen Wechsel des Personals zu vermindern. Ebenso soll ermöglicht werden, nicht nur bei den Kollegialgerichten, sondern auch bei den Amtsgerichten und Notariaten eine Anzahl „Kanzleiassistentenstellen" zu schaffen.

Bei dieser Gelegenheit werden auch einige Aenderungen mehr formeller Natur vorgeschlagen.

Die Budgetkommission, die diesen Entwurf beraten hat, ist mit demselben einverstanden und beantragt seine Genehmigung.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 15. Juni.

* **Hofbericht.** Ihre Königliche Hoheit die **Großherzogin** begab Sich Mittwoch mittag gegen 12 Uhr nach **Karlsruhe** und kehrte nach 10 Uhr abends nach Schloß Baden zurück. Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** machte Mittwoch nachmittag in Baden einige **Besuche** und wohnte am Abend der Vorstellung im **Hoftheater** daselbst an.

Zu den Jubiläumsfestlichkeiten am Großh. Hofe. Nach den bisher getroffenen Bestimmungen wird sich das **Großherzogspaar** Anfang Juli zu **längerem Aufenthalt** nach **St. Moritz** begeben und von da am **15. September nach Karlsruhe zurückkehren**, da an diesem Tage die **Festlichkeiten zur goldenen Hochzeit** und zum **80. Geburtstage des Großherzogs** ihren Anfang nehmen. Den Höhepunkt werden die Feste wohl am 19. September erreichen in der **Huldigungsfeier** in der städtischen Festhalle unter Teilnahme aller Berufsstände des badischen Landes. An der **kirchlichen Einsegnung** am **20. September** werden dem Vernehmen nach das **Kaiserpaar** und das **Kronprinzenpaar** teilnehmen. Am folgenden Tage werden eine große Anzahl von **Abordnungen** im Schlosse empfangen, am Abend wird die **Stadt festlich beleuchtet.**

Ihre Kgl. Hoheit die Großherzogin kam am Mittwoch mittag 12.23 Uhr von Baden-Baden hier an und wurde von Seiner Kgl. Hoh. dem Erbgroßherzog an der Bahn empfangen. Abends 9.35 Uhr begaben sich Ihre Königlichen Hoheiten die Großherzogin und der Erbgroßherzog nach Baden-Baden. — Se. Gr. Hoh. **Prinz Karl** reiste Mittwoch nachmittag 2.52 Uhr von hier nach Baden-Baden. — Se. Gr. Hoh. **Prinz Max** reiste gestern nachmittag 12.41 Uhr von hier nach **Bonn.** — Die **Fürstin-Mutter zu Schaumburg-Lippe** kam gestern nachmittag 1.22 Uhr von Metz hier an und reiste 2.16 Uhr nach Carlsbad weiter. — Ihre Kaiserl. Hoheit **Prinzessin Wilhelm** reiste gestern abend 8.02 Uhr von hier nach Berlin.

* **Exequatur.** An Stelle des in den Ruhestand versetzten Generalkonsuls Léon **Duplessis** ist Herr Fernand **Pradère-Niquet**, bisher in Helsingfors, zum **Konsul der französischen Republik in Mannheim** ernannt worden. Demselben wurde das Exequatur zur Ausübung seiner konsular[illegible]n Funktionen erteilt.

* **J[illegible]aktuarprüfung.** Auf Grund der im Mai 1906 abgehaltenen Prüfung sied folgende Inzipienten als **Justizaktuare** aufgenommen worden: Hermann **Au** aus Neckarbischofsheim, Emil **Baumgratz** aus Achern, Otto **Behringer** aus Stühlingen,, Wilhelm **Berberich** aus Ettlingen, August **Birkenberger** aus Karlsruhe, Alfred **Blaß** aus Schwetzingen, Franz **Braun** aus Fautenbach, Karl **Diemer** aus Philippsburg, Jakob **Döbler** aus Hoffenheim, Rudolf **Dreyer** aus Heilbronn a. N., Emil **Eggensperger** aus Karlsruhe, Alfred **Ehmig** aus Hannover, Friedrich **Eisenmann** aus Ringsheim, Friedrich **Erles** aus Karlsruhe, Edwin **Erfing** aus Oberschwörstadt, Oskar **Fischer** aus Freiburg, Peter **Grabendörfer** aus Ladenburg, Adolf **Gros** aus Müllheim, Philipp **Hauck** aus Edingen, Karl **Heilig** aus Eppingen, Alexander **Heilmann** aus Düren, Emmerich **Hellmuth** aus Tauberbischofsheim, Karl **Hils** aus Karlsruhe, Oskar **Hofmann** aus Eppingen, Joseph **Kaiser** aus Klosterwald, Wilhelm **Karle** aus Neckarbischofsheim, Joseph **Kirchgäßner** aus Mannheim, Hermann **Klingler** aus Kappel, Georg **Knauer** aus Heidelberg, Ernst **Köbele** aus Breisach, Karl **Kölble** aus Konstanz, Konstantin **Konrad** aus Obergrombach Konrad **Konstanzer** aus Stein (Hochenz), Eugen **Kovar** aus Karlsruhe, Robert **Krauß** aus Karlsruhe, Adolf **Kühn** aus Oetigheim, Joseph **Kunz** aus Karlsruhe, Franz Anton **Lechner** aus Obergrombach, Friedrich **Liede** aus Hohenwettersbach, Karl **Pfendbach** aus Brunnadern, Ernst **Pfisterer** aus Singen, Philipp **Randoll** aus Weinheim, Wilhelm **Renner** aus Mahlspüren i. H., Georg **Rittmann** aus Karlsruhe, Karl **Romig** aus Stebbach, Karl **Rosenfelder** aus Villingen, Karl **Schen** aus Straßburg, Hermann **Schmitt** aus Kehl, Emil **Spahr** aus Mannheim, Wilhelm **Stambach** aus Lörrach, Hermann **Striegel** aus Grünsfeldhausen, Viktor **Tenscher** aus Sinsheim, Bruno **Walz** aus Ettlingen, Friedrich **Waßmer** aus Emmendingen, Adolf **Welz** aus Bammenthal, Wilhelm **Wörner** aus Tauberbischofsheim, Adolf **Wolmer** aus Karlsruhe, Karl Friedrich **Wunderle** aus Oeflingen, Weibert **Zehnder** aus Villingen.

\+ **Zur Vereinigung der Gemeinden Beiertheim, Rüppurr und Rintheim mit Karlsruhe** teilt der Stadtrat in einer Nachtrags-Vorlage an den Bürgerausschuß mit: Die Gemeinde Beiertheim hat die von ihren Vertretern und ihrem Gemeinderat angenommenen **Einverleibungsbedingungen** nochmals **geändert.** Es soll also die als Regel aufgestellte **Umlagepflicht** hinsichtlich **neuer Häuser** und gewerblicher Unternehmungen zu Gunsten der umlagefreien Eigentümer der Gebäude, Grundstücke und kleineren gewerblichen Betriebe an den bestehenden Ortsstraßen wieder eingeschränkt werden und ferner soll die Stadtgemeinde **Gas- und Wasserleitung** innerhalb drei Jahren von der Eingemeindung an auch ohne den Nachweis der 3½prozentigen Rente nach Beiertheim führen müssen. **Wein und Bier** sollen ohne Rücksicht auf die Herkunft der städtischen Verbrauchssteuer unterliegen. Diese Aenderung wirkt zu Gunsten der Stadt. Obgleich der Stadtrat namentlich die zuerst aufgeführte Aenderung für eine ungerechtfertigte Verschlechterung hält, da diese Bestimmung im wesentlichen auf die Begünstigung einer Anzahl Beiertheimer Grundbesitzer hinausläuft, so glaubte er doch, schließlich auch auf diese **Bestimmungen eingehen zu müssen**, zumal wohl kaum daran zu zweifeln ist, daß die Ausdehnung der Gas- und Wasserleitung auf Beiertheim die Rente von 3½ Prozent einbringen wird. Anderseits kommen der Stadtkasse die Einnahmen aus der **Verbrauchssteuer** für Bier und Wein, soweit solche Getränke in Beiertheim verbraucht werden, zu gute. Im Jahre 1905 betrug die Rückvergütung an Verbrauchssteuer für Karlsruher Bier, das nach Beiertheim ausgeführt wurde, 1656 M. Wieviel sonstiges Bier und wieviel Wein in Beiertheim getrunken wurde, läßt sich nicht feststellen. Der Stadtrat beantragt hiernach, der Bürgerausschuß wolle den Einverleibungsbedingungen der Gemeinde Beiertheim auch in der durch die Aenderungen bedingten Fassung zustimmen.

* **Erweiterung des Sprechbereichs.** Vom 10. Juni ab ist Karlsruhe zugelassen zum unbeschränkten Sprechverkehr mit Haßfurt, Wonfurt (Gesprächsgebühr 1 M).

Δ **Die Fronleichnams-Prozession** nahm auch in diesem Jahr den gewohnten Verlauf. Um halb 9 Uhr bewegte sich der Zug, an dem sich ungefähr 12—13 000 Personen beteiligten, von der St. Stephanskirche aus durch die vorgeschriebenen Straßen der Stadt. An der Prozession nahmen nach der programmatischen Reihenfolge teil die Schüler und Schülerinnen sämtlicher hiesiger Lehranstalten und Pensionate, der Arbeiterverein, der Dienstbotenverein, die Geschäftsgehilfinnen und die Jungfrauen-Kongregation. Diesen folgten die Erstkommunikanten, der Lehrlings- und Jünglingsverein, die Baugewerkschüler und der Gesellenverein. Hieran sich anschließend die Mitglieder des Frauenvinzentiusvereins, des Paramentenvereins, die Schwestern vom roten Kreuz, die barmh. Schwestern, die Erstkommunionmädchen, die katholischen Akademiker und die Kirchenchöre. Nach diesen folgte die Geistlichkeit mit dem Allerheiligsten und sodann der Oberstiftungsrat und zahlreiche Staats- und Gemeindebeamten, die Krankenbrüder, der Männer-Vinzentiusverein, die Mitglieder der Männersodalität, der kaufmännische Verein „Fidelitas", der Windthorstbund, die katholischen Männer**vereine** der Stadt, die christlichen Müttervereine und Militär. An verschiedenen Stellen waren Altäre errichtet, die zum Teil prächtigen Schmuck aufwiesen. Gegen 11 Uhr war die Prozession beendigt.

Die sozialdemokratische Partei hielt am Mittwoch abend eine öffentliche **Versammlung** im Kolosseum ab, um zu protestieren gegen die vom Reichstag angenommene **Reichsste[illegible]r.** Die Versammlung stand aber doch mehr unter dem Druck des Tagesereignisses, des **Konkurses** des **Karlsruher Konsumvereins**, über den wir schon berichteten. Der Vorsitzende der Versammlung erklärte, daß die Sozialdemokratie selbst Mannes genug sei, um diese Katastrophe, die tief zu bedauern sei, zu Ende zu führen und in ihren Folgen zu mildern. Hierauf wurde in die Tagesordnung eingetreten; es referierte Reichstagsabgeordneter Adolf **Geck** über die **Steuerpolitik** des Reichstags. Eine **Resolution** im Sinne der Ausführungen des Referenten fand einstimmige Annahme.

Der Lebensbedürfnisverein Karlsruhe hatte zur Deckung der durch Erwerb eines Bauplatzes und Errichtung einer neuen Bäckerei 2c. entstehenden Kosten eine Anleihe im Betrage von Mk. 170 000 zur Zeichnung aufgelegt. Dieser Betrag wurde von den Vereinsmitgliedern in einem Zeitraum von 1½ Stunden mehr als 1½ fach gezeichnet, was wohl als ein **Beweis des großen Vertrauens der Mitglieder in die Zukunft des Vereins** angesehen werden kann.

Der Stenographenverein Gabelsberger veranstaltete am Sonntag den 10. Juni unter zahlreicher Beteiligung einen **Familienausflug** durch den Hardtwald nach Eggenstein in die Festhalle. Dort verkündete der zweite Vorsitzende des Vereins, Herr **Bautze**, unter allgemeiner Spannung das sehnlichst erwartete **Resultat des Wettschreibens**, das anläßlich der 33. Jahresversammlung des Badischen Stenographenverbandes Gabelsberger in Durlach abgehalten worden war. Von den hiesigen Kunstgenossen haben 62 Personen Preise errungen. Unter den Preisgekrönten ist zunächst Herr Vizewachtmeister und Brigadeschreiber J. **Walther** zu erwähnen, der in der 8. Klasse bei 250 Silben pro Minute einen ersten Preis erhielt. Außerdem hat Herr Walther nach den Satzungen des Deutschen Stenographenbundes Gabelsberger die Prüfung als praktischer Stenograph (240 Silben pro Minute bei 10 Minuten Dauer) mit Erfolg bestanden. In der Klasse für 175 Silben pro Minute haben die hiesigen Herren August **Kuhn** einen ersten, Franz **Schweizer** einen zweiten und Arthur **Westermann** einen dritten Preis erhalten und in der Klasse für 150 Silben pro Minute sind die Damen Fräulein Adele **Oeder**, Martha **Vogeler** und Maria **Kippenhan** (letztere von der Vereinigung Gabelsberger), ferner die Herren Gustav **Geiger** und Franz Josef **Siener** (beide Vereinigung Gabelsberger) mit je einem ersten, sowie Herr Johannes **Kappes** mit einem zweiten Preis bedacht worden. Fräulein **Oeder** erhielt den vom Stenographenverein Durlach gestifteten **Ehrenpreis** in Gestalt eines wertvollen Buches. Nur zu bald für die fröhliche Stenographenschar setzte der allzu frühe Abgang des letzten Abendzuges dem an die Preisverkündigung anschließenden Tänzchen ein rasches Ende.

§ **Selbstmord.** Eine ledige, 24 Jahre alte **Kellnerin**, im Bezirk Offenburg geboren und hier wohnhaft, stürzte sich gestern früh nach 5 Uhr in **selbstmörderischer Absicht** in den **Lautersee** und fand den **Tod.** Die von ihr zurückgelassenen Kleider (Mantel, Hut, Schuhe und Strümpfe) wurden von Vorübergehenden gegen 6 Uhr gefunden, worauf städtische Arbeiter den See absuchten. Die **Leiche** konnte **geländet** werden. Verschmähte Liebe soll das **Motiv** sein.

= **Für das Wohltätigkeitsfest zu Gunsten der Hoftheater-Pensionskasse** nimmt der Theater-Billetverkauf einen erfreulich starken Fortgang, doch sind, ohne daß Vorverkaufgebühr zu entrichten wäre, augenblicklich noch für **beide Theaterabende** gute Plätze an der Vorverkaufstelle des Hoftheaters an den üblichen Kassestunden zu erhalten. Freilich ist, der Allgemeinübersicht wegen, eine baldige Beschaffung der Plätze seitens des Publikums wünschenswert, um so mehr, als die Bestellungen von auswärts berücksichtigt werden müssen. Wie der Theaterabend durch das lustige Stück Romeos und die mitten hineingestreute Vorführung lebender Bilder aus der Großh. Gemäldegalerie, die imitierte Kolosseumsaufführung und den Nixen-, Elfen-, Rosen- und Leuchtkäfertanz am Lautersee ein hochoriginelles und reizvolles Gepräge erhält, so werden die Veranstaltungen in der **Orangerie** und dem **Botanischen Garten** gleichfalls ungemein viel Verlockendes bieten. An beiden Festtagen (Dienstag den 19. und Mittwoch den 20. Juni) wird von 5 **Uhr nachmittags** ab vor der Orangerie **Promenadekonzert** stattfinden und eine **Teeveranstaltung** daselbst Gelegenheit geben, Erfrischungen aller Art unter den Klängen der Militärmusik zu genießen. Zur selben Zeit stehen eine Reihe von schmucken **Automobilen** bereit, um für 1 Mark den Festbesuchern eine amüsante **Spazierfahrt** in den Hardtwald nach dem Schützenhaus und zurück, zu ermöglichen. Eine Gelegenheit, die sicherlich manchem zum Kennenlernen dieses modernsten Beförderungsmittels sehr willkommen ist. Die Automobile sind von hiesigen Sportsfreunden gütigst zur Verfügung gestellt.

Nach der Theatervorstellung beginnt dann das **Sommernachtfest** im prächtig mit zahllosen elektrischen Flammen beleuchteten **Botanischen Garten**, und in dem in seinem Innern renovierten **Orangeriegebäude.** Im letzteren werden die Gäste an festlichen Tafeln die Wunder der zahlreichen **Buffets** genießen, von ammutigen Damen dargereicht. Zwischen Orangerie und Direktionshaus tut sich das „**Frühlings**-

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 14. Juni. Nach dem Studentenverzeichnis der 3 badischen Hochschulen stellt sich die Besuchsziffer im laufenden Sommersemester wie folgt: Universität Freiburg 2350 ordentliche Studierende, Universität Heidelberg 1922, technische Hochschule Karlsruhe 1411 ordentliche Studierende, 106 Hospitanten und Teilnehmer.

= **Heidelberg**, 14. Juni. Herr **Professor Narath** von der Universität Utrecht hat den Ruf als **Nachfolger Czernys** angenommen.

= **Freiburg**, 14. Juni. Geh. Hofrat Dr. **Steinmann** von der hiesigen Universität hat einen **Ruf** an die **Universität Halle** erhalten.

hd **Rom**, 14. Juni. (Tel.) Es verlautet hier bestimmt, daß die **preußische Regierung** die an der Porta Pia gelegene **Villa Bonaparte** gekauft hat, um dorthin den **Sitz des historischen Instituts** und des **Stipendiaten-Ateliers** der Berliner Akademie der Künste zu verlegen. (L.-A.)

= **Christiania**, 14. Juni. (Tel.) Das Storting hat heute die Wahl von Mitgliedern zum **Nobelkomitee** vorgenommen. An **Stelle von Björnstjerne Björnson** wurde der frühere Staatsminister **Hagerup** gewählt. Der Minister des Aeußern, **Lövland**, und der Stortingspräsident **Berner** wurden **wiedergewählt.**

A. **Newyork**, 14. Juni. Thomas A. **Edison** kündigt eine neue **Entdeckung** an, die den Straßenpersonenverkehr und demnächst auch den Frachtverkehr in Stadt und Land um 55 Prozent (und nicht etwa nur um 50 Prozent) verbilligen soll. Mr. Edison ist eben von einer großen Motorfahrt durch die Südstaaten zurückgekehrt und hat dort und in Nordkarolina und Tenessee reiche **Kobaltlager** entdeckt, die seiner Angabe nach die ganze **elektrische Welt revolutionieren** sollen. Er erklärt Interviewern: „Die Benutzung der Motorwagen jeder Art wurde bisher durch die **schweren Vorratsbatterien** und die hohen Preise behindert. Jetzt kann ich ein **Automobil**, mit einem **Kobaltsystem** versehr, schaffen, in dem das **Gewicht der Vorratsbatterie auf die Hälfte** reduziert ist, während der **Preis des Automobils** selbst sich **derart verbilligen wird, daß es als Massenartikel vertrieben** werden kann."

Kongresse.

§ **Heidelberg**, 14. Juni. Eine internationale **Konferenz** für **Krebsforschung** wird im Anschluß an die Eröffnung des hiesigen Instituts für Krebsforschung vom 24. bis 27. September ds. Js. in **Heidelberg** und **Frankfurt** a. M. stattfinden. Die Einladungen hierzu ergehen von Professor Czerny-Heidelberg, Prof. Ehrlich-Frankfurt a. M., Professor von Leyden-Berlin, Prof. George Meyer-Berlin fungiert als Generalsekretär.

= **Hamburg**, 14. Juni. (Tel.) In der gestrigen **Schlußsitzung** des Delegiertentages des Verbandes **deutscher Journalisten- und Schriftstellervereine** an **Bord** des Dampfers „**Deutschland**" wurde **beschlossen**, den **nächsten Delegiertentag** in **Dresden** abzuhalten. Die Hamburg-Amerika-Linie gab den Teilnehmern des Delegiertentages heute nachmittag ein **Festessen** an Bord des Dampfers „Deutschland" bei Brunshausen.

= **Bremen**, 14. Juni. (Tel.) Die **europäische Fahrplankonferenz beendigte** heute **ihre Arbeiten.** Die Teilnehmer an der Konferenz folgten heute abend einer Einladung des Senats zu einem **Festmahl** im Rathaus, woran außer den Senatsmitgliedern und dem Bürgerschaftspräsidenten die Leiter der Verkehrsinstitute des Nordd. Lloyds und der Aktiengesellschaft „Weser", sowie die Vertreter **der auswärtigen Regierungen** teilnahmen.

= **Eisenach**, 14. Juni. Zur 27. ordentlichen **Versammlung der deutsch-evangelischen Kirchenkonferenz** sind hier Vertreter der deutschen Kirchen-Regierungen, u. a. die Kultusminister der thüringischen Staaten eingetroffen. Oesterreich hat seinen höchsten evangelischen Kirchenbeamten, Oberkirchenrat Geheimrat Dr. **Franz** zu den Beratungen entsandt.

= **Genf**, 14. Juni. (Tel.) Die internationale **Konferenz zur Revision der Genfer Konvention** hielt heute **Kommissionssitzungen** ab unter dem Vorsitz des Freih. v. **Manteuffel** (Deutschl.) und **Schücking** (Oesterr.). Es sind noch Delegierte von Kolumbien und San Salvator angemeldet. Es fehlt nur noch die Türkei.

Vermischtes.

= **Berlin**, 15. Juni. (Tel.) Der 38jährige **Uhrenhändler Ahrendts** geriet in Konkurs zur selben Zeit, wo seine Ehescheidung stattfand. Er trug sich sei[illegible] Selbstmord[illegible]. In einer Schankwirtschaft in der Sophienstraße zog er gestern abend plötzlich den **Revolver** hervor und als ihm ein **Gast** die Waffe **entreißen** wollte, feuerte er sie ins Lokal ab. Ein junger **Kaufmann** namens Hopitz wurde **schwer verletzt.** Ahrendts wurde nach der Irrenanstalt Dalldorf gebracht.

hd **Dresden**, 14. Juni. (Tel.) Im Albertinum wurde ein **Mann verhaftet**, weil er drei der dort aufgestellten **Gyps-Statuen**, einen **Merkur**, einen **Alexander der Große** und den „**Sterbenden Fechter**" angeblich **aus sittlicher Entrüstung über deren Nacktheit verstümmelte.** Der jedenfalls Geisteskranke soll ein russischer Pope sein.

= **Bochum**, 15. Juni. (Tel.) Auf der **Zeche** „Dannenbaum" der Deutsch-Luxemburg-Gesellschaft wurden für 5000 M **Messing-Ventile** für die **Fördermaschine** gestohlen. Die Spuren der Diebe führen nach **Schalke.**

* **Metz**, 14. Juni. Der Gemeinderat von Forbach ist durch landesherrliche Verordnung vom 13. d. M. aufgelöst worden. Den Anlaß haben lt. Frkf. Zt. offenbar die seit längerem bestehenden **Zwistigkeiten zwischen Bürgermeister und Gemeinderat** gegeben.

= **Wien**, 15. Juni. (Tel.) Ein **Wolkenbruch** richtete im Wientale **furchtbare Verwüstungen** an. Der **Wienfluß** stieg in einer Stunde um 1½ Meter. Im Lainzer Tiergarten **ertrank ein Kind.** Infolge des Wolkenbruchs brach ein Hauptrohr der Wiener Wasserleitung auf dem Burgring. Der **Ring** wurde **überschwemmt.** Das Wasser drang in den Burghof und hemmte für längere Zeit den Straßenverkehr.

= **Genf**, 15. Juni. (Tel.) In einem hiesigen Hotel wurden die **Leichen** einer **Frau** namens **Spdiansky** mit einer **Kugel im Kopf** und neben ihr mit einer gleichen Wunde ihre **9jährige Tochter** „Alexandra" aufgefunden. Wie es heißt, soll die Frau neurasthenisch gewesen sein und nicht gewollt haben, daß ihre Tochter sie überlebe.

= **Amsterdam**, 14. Juni. (Tel.) Ueber den **Untergang des Dampfers „La Meuse"** wird von den Abendblättern aus Nieuwediep gemeldet, daß das **niederländische Panzerschiff „Piet Heyn"** in vergangener Nacht in der **Nordsee** in der Nähe des Leuchtfeuers von Haake den **belgischen Dampfer „La Meuse" angerannt** hat. Der **Dampfer sank innerhalb drei Minuten.** Der Kommandant

Cabaret zur Sonnenblume" mit seinen Geheimnissen auf, seinen künstlerischen Genüssen, seinem Sorbet-Zelt, das neben anderen verehrungswerten Getränken auch in echt türkischem Kaffee seine Spezialität hat. Der Blumenkiosk mit seinem herrlichen Rosenzauber, die Künstlerbude, in welcher Künstlerpostkarten, Festbücher, Reliefs einzelner Künstler und photographische Aufnahmen als Andenken zu erwerben sind, müssen mit ihrem Damenflor erwähnt werden. Am Ende des Gewächshauses hat eine „Wandernde Komödiantentruppe" ihren Stand aufgeschlagen und wird in originellen Darbietungen ihr Publikum überraschen.

So sind die Vorbereitungen zu manchen Genüssen und Ergötzlichkeiten im Gange und Herr Gartendirektor Graebener macht sich um die gärtnerischen Anordnungen heute schon nicht wenig verdient. Dabei ist zu bemerken, daß durch Se. K. H. den Großherzog für den Fall eintretenden schlechten Wetters auch die an das Orangeriegebäude anstoßenden Glashäuser zur Verfügung gestellt wurden, sodaß die Festlichkeiten, von denen zu hoffen ist, daß sie der Pensionskasse unserer Bühnenangehörigen einen reichen Gewinn eintragen, bei jeder Witterung einen guten Verlauf verheißen. Wir betonen auch an dieser Stelle ausdrücklich, daß die Inhaber von 4 ℳ-Billets und höher unentgeltlichen Eintritt in den Garten vor und nach der Theatervorstellung haben und alle anderen für das Nachlösen eines Supplements von 1 ℳ 50 ₰. — Schließlich sei noch erwähnt, daß das Festkomitee begründete Hoffnung hat, auch Ihre Königlichen Hoheiten den Großherzog und die Großherzogin bei diesem unter dem Protektorate des Prinzen Max stehenden Fest, sowohl im Theater wie bei der Gartenveranstaltung, begrüßen zu können.

Telegramme der „Bad. Presse".

= **Berlin**, 14. Juni. Die Stadtverordneten bewilligten 5000 Mk. für das deutsche Hilfskomitee zu Gunsten der durch den Vesuv Geschädigten und genehmigten sodann mit 46 gegen 34 Stimmen einen Antrag betr. Bewilligung von 10000 Mk. an den Hilfsausschuß für die notleidenden Deutschen Rußlands. Letztere Bewilligung war von den Sozialdemokraten unter Angriffen auf die baltischen Deutschen bekämpft, von anderen Rednern, darunter Oberbürgermeister Kirschner als eine humanitäre Forderung verteidigt worden.

hd **Stettin**, 15. Juni. Wegen der Verhaftung eines Schnitterpaares kam es vor dem Polizeigefängnis zu Pyritz zu einem Zusammenstoß zwischen 18 polnischen Schnittern und 3 Polizisten. Die Beamten zogen blank und verletzten 8 Personen schwer. Die übrigen wurden verhaftet.

= **Hamburg**, 14. Juni. Außer dem Kaiser beabsichtigt auch die Kaiserin hierher zu kommen, um gemeinschaftlich mit dem Kaiser an der Taufe im Hause von Grumme teilzunehmen und am Sonntag dem Hornerrennen beizuwohnen. Der Kaiser gedenkt bei günstigem Wetter am Samstag zur Herreise von Hannover wieder das Automobil zu benutzen.

hd **Norderney**, 14. Juni. Das Befinden des Reichskanzlers ist andauernd gut. Wenn Material vorliegt, dürfte Fürst Bülow, wie auch in früheren Jahren seinen Urlaub unterbrechen, um dem Kaiser Vortrag zu halten.

= **Breslau**, 14. Juni. Der „Breslauer Zeitung" zufolge wurde im Zivilprozeß, welchen Kellereiarbeiter Biewald wegen seiner beim Arbeiterkrawall am Striegauerplatz durch einen Schutzmann abgehauenen Hand gegen die Stadt Breslau auf Grund des preußischen Tumultgesetzes anstrengte, Termin auf den 30. Juni anberaumt.

hd **Rom**, 14. Juni. Im Laufe einer Audienz hat der Papst französischen und fremden Pilgern gegenüber erklärt, daß er das Trennungsgesetz ablehne und daß er keineswegs bereit sei, irgend ein Kompromiß anzunehmen. Er erklärte sich als Anhänger des Widerstandes und drohte die Mitglieder der Kultus-Gemeinschaften, welche sich entgegen seinem Willen bilden sollten, zu exkommunizieren.

hd **Mailand**, 14. Juni. Nach dem „Corriere della Sera" wurden in Venedig drei Matrosen der Kriegsmarine bei dem Versuch, Pläne des Forts San Nicola zu entwenden, festgenommen. Die Marine-Behörde bewahrt strenges Stillschweigen.

= **London**, 14. Juni. Das Unterhaus nahm nach kurzer Debatte in dritter Lesung das Budget an.

hd **London**, 14. Juni. „Morning Post" meldet aus Lagos, daß in der englischen Besitzung Nigeria ein Eingeborenen-Aufstand in vollem Gange ist. Die Aufständigen überfielen die britische Besitzung und ermordeten den englischen Bezirks-Verwalter in Assaba. Darauf ging Kapitän Rudkin mit 200 Mann englischen Truppen von der Küste ab, um Sühne für die Ermordung des englischen Beamten zu erzwingen. Den Eingeborenen wurde eine vernichtende Niederlage beigebracht. Ihre Verluste waren sehr schwer, diejenigen der Engländer unbedeutend. Der Feldzug scheint aber keineswegs beendet zu sein. Die englische Regierung hat sonach eine neue Kolonial-Schwierigkeit zu überwinden.

= **Kairo**, 14. Juni. Während des Abmarsches einer englischen Truppenabteilung von Kairo nach Alexandria betraten 5 Offiziere ein bei Tantah gelegenes Dorf, um Tauben zu schießen. Die Offiziere wurden von den Dorfbewohnern ihrer Waffen beraubt und mit Knütteln tätlich angegriffen, 3 Offiziere wurden schwer verletzt; von ihnen ist ein Hauptmann seinen Verletzungen erlegen. Die Untersuchung ist eingeleitet.

= **Tientsin**, 14. Juni. Die Kämpfe der chinesischen Truppen gegen die Chunchusen verlaufen weiter unglücklich. Bei Hinghutsen hielten die Chunchusen einen Zug an und erbeuteten 3000 von Yuanschikai an den Tatarengeneral Chao gesandte Gewehre mit Munition. Der Verlust auf Seiten der Regierungstruppen betrug 60 Mann. (Frkf. Z.)

Zur Lage in Oesterreich-Ungarn.

= **Wien**, 15. Juni. Die sozialdemokratische Parteileitung hielt gestern eine Konferenz von Vertrauensmännern aus ganz Oesterreich ab, zur Beratung der Organisation des Massenausstandes, falls die Verhandlungen in der Wahlreformfrage stocken sollten. Die Konferenz erklärte sich für diesen Fall einverstanden mit der unmittelbaren Ankündigung des Massenausstandes in ganz Oesterreich, bezw. einer vorausgehenden 3tägigen Arbeitsruhe in Wien. Die Leitung des Ausstandes wurde einem Zentralkomitee übertragen, welches auch die Verantwortung trägt für die Proklamierung des Ausstandes selbst unter den größten Opfern.

= **Wien**, 14. Juni. In der österreichischen Delegation wurde gestern das Budget des Aeußern unverändert angenommen.

hd **Budapest**, 14. Juni. Nach einer hiesigen Meldung gewinnt es immer mehr den Anschein, daß sich innerhalb der ungarischen Koalition eine gegen die Stellung des Ministeriums des Aeußern, Grafen Goluchowsky, gerichtete Aktion vorbereitet und es sei nicht unwahrscheinlich, daß dem Minister des Aeußern in den Delegationen ein Mißtrauensvotum bevorsteht.

Vom Balkan.

= **Konstantinopel**, 14. Juni. Wie aus Monastir telegraphisch gemeldet wird, fand am 11. Juni in Keazaflorina ein heftiger Kampf statt zwischen einer 150 Köpfe zählenden griechischen Bande und türkischen Truppen. Die Bande verlor 20 Mann, 18 wurden gefangen genommen.

Nach anderer Meldung beläuft sich der Verlust der Bande auf 25 Tote, 20 Verwundete und 5 Gefangene. Der der Türken auf 3 Tote und 5 Verwundete.

= **Athen**, 14. Juni. (Agence Havas.) Die diplomatischen Beziehungen zwischen Griechenland und Rumänien sind offiziell abgebrochen. Rußland übernimmt den Schutz der griechischen Untertanen in Rumänien mit Ausnahme von Braila, wo dies der französische Konsul tut. Alle griechischen Konsuln in Rumänien wurden abberufen.

Aus Marokko.

hd **Tanger**, 13. Juli. Im Süden von Marakesch, in der Nähe von Timburin, haben die Truppen des Sultans den Aufständigen eine schwere Niederlage beigebracht. Beide Teile kämpften mit großer Hartnäckigkeit. Die Aufständigen befanden sich in stark befestigtem Lager, das die Regierungstruppen mit Todesverachtung angriffen. Die Stellung der Aufständigen wurde im Sturm genommen und die Anhänger Anfloos, des Führers der Aufständigen, mußten sich zurückziehen. Der Rückzug artete in eine wilde Flucht aus. Die Aufständigen ließen 56 Tote und einige hundert Verwundete auf dem Schlachtfelde zurück. Auch die Verluste der Regierungstruppen waren sehr schwer.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

Allgemeines.

hd **Petersburg**, 14. Juni. Auf eine bevorstehende Reise des Zarenpaares nach den finischen Schären schließt man in Petersburg aus dem Umstande, daß die Kaiserjacht „Standard" augenblicklich eine Rekognoszierungsfahrt über die südfinländischen Schären macht. Die kaiserliche Villa in Langinkoski wird in Stand gesetzt. Das Kaiserschiff soll während der Fahrt von einem starken Geschwader begleitet werden. Eine amtliche Bestätigung dieser Nachricht liegt noch nicht vor. L.-A.

In Polen.

hd **Warschau**, 15. Juni. Aus Bialistok wird berichtet: Als gestern nachmittag eine katholische Prozession die Alexandrowsstraße passierte, wurde von einem Balkon eine Bombe geschleudert, durch die der Pope getötet und viele Personen verwundet wurden. Gleichzeitig wurde aus dem Fenster auf die Menge geschossen, die in wilder Panik flüchtete. Darauf inszenierten Arbeiter eine Judenhetze. Viele Läden wurden geplündert, die Waren auf die Straße geworfen und vernichtet. Andere Arbeiter überfielen flüchtende Juden am Bahnhof und töteten und verletzten viele. Selbst aus den Bahnzügen wurden jüdische Flüchtlinge herausgeschleppt und geschlagen. Die Juden flohen daraufhin in die benachbarten Wälder, wohin ihnen Dragoner nachgesandt wurden.

Aus dem sonstigen Reiche.

= **Wladikawkas**, 13. Juni. Bei dem Dorfe Troitzky hatten kürzlich Kaukasier vom Stamme der Inguschen einen der ihrigen tot aufgefunden, der von einem Unbekannten ermordet worden war. Sie rotteten sich daraufhin zusammen und überfielen Kosaken, die in der Nähe arbeiteten. Auf beiden Seiten erschienen Tags darauf Verstärkungen. Aus Wladikawkas kam ein Bataillon Infanterie mit Maschinengewehren und schoß auf die Kaukasier, als diese, statt das Feuer einzustellen, selbst auf die Truppen geschossen hatten. Getötet wurden 5 Kosaken und 7 Inguschen; verwundet 3 Kosaken und 20 Inguschen. Nachdem die Ruhe wieder hergestellt war, wurden die Truppen zurückgezogen.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheschließungen:

9. Juni: Wilhelm Rößler von Hagsfeld, Schreinermeister hier, mit Emilie Ball Witwe von Hardheim. — 12. Juni: Richard Volk von Untertürkheim, Bauwerkmeister in Stuttgart, mit Frieda Ehrenfried von hier, Reinhold Fischer von Emmendingen, Friseur hier, mit Therese Schanzenbach von Landshausen.

Todesfälle:

9. Juni. Ernst Meißgeier, Schieferdecker, alt 17 Jahre.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz. Hafenpegel. 13. Juni 4,60 m (12. Juni 4,64 m).
Schusterinsel, 15. Juni. Morgens 6 Uhr 3.21 m.
Kehl, 15. Juni. Morgens 6 Uhr 3,52 m.
Maxau, 15. Juni. Morgens 6 Uhr 5,36 m, gef. 0,08 m.
Mannheim, 15. Juni. Morgens 7 Uhr 5,18 m.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Freitag den 15. Juni:

Apollotheater. 8¼ Uhr Varietevorstellung mit gr. Ringkampfkonkurrenz.
Deutschnat. Handlungsgeh.-Verband. 9 Uhr Stammtisch Moninger.
Fußballverein. 9 Uhr Versammlung im Prinz Karl.
Gesangverein Germania. 9 Uhr Probe.
Karlsr. Tourenklub. 8½ Uhr Klubabend in der Eintracht.
1. Karlsr. Mandolinengesellschaft. 9 Uhr Probe. Alte Brauerei Bischoff.
Stadtgarten. 8 Uhr Konzert der Leibdragonerkapelle.
Turngemeinde. 8 Uhr Turnen in der Zentralturnhalle.
Turngesellschaft. 8 Uhr Turnen für Aktive u. Zögl. im Realgymnasium.

Für Säuglinge mit Magen- und Darmkatarrhen muß als bestes Nährmittel Kufekes Kindermehl empfohlen werden. Mit Ausschluß der Kuhmilch den erkrankten Kindern gegeben, beseitigt es die Magen- und Darmkatarrhe durch Verhinderung der Darmgärungen, ohne daß das Kind während der Zeit, wo es keine Milch erhält, einer Hungerkur unterworfen wird, da Kufekes Kindermehl infolge seines reichen Gehaltes an Eiweiß- und Mineralstoffen zur ausschließlichen Ernährung der Kinder vollständig ausreicht. Auch bei Neigungen der Kinder zu Blähungen und Verstopfung bewährt sich Kufekes Kindermehl gut, da es die Milch durch die feinflockigere Gerinnung des Käsestoffes leichter verdaulich macht. Nach überstandenem Magen- und Darmkatarrhe empfiehlt es sich, die Kuhmilch mit Zusatz von Kufekes Kindermehl weiter zu geben. 8938a

Arminia
Lebensversich.-Bank
München
schließt ab:
Militärdienstkosten-Versicherungen
mit Auszahlung der vollen Versicherungssumme an Eingestellte und Nichteingestellte. Auch bei vorzeitigem Tode des Versorgers bleibt die Versicherung ohne weitere Prämienzahlung in Kraft.
Verw.-Bureau in Karlsruhe, Hebelstr. 11.

„Ostertag"-Kassenschränke
Dreiwand-System „Ostertag".
Bestbewährt gegen Feuer u. Einbruch.
Vereinigte Geldschrankfabriken A.-G. Stuttgart.

Ueberall zu haben
Sarg's Kalodont
Unentbehrliche Zahn-Crême.
erhält die Zähne rein, weiss und gesund.
2025a

Die Auskunftei W. Schimmelpfeng bildet mit der ihr verbündeten vornehmsten amerikanischen Auskunftei The Bradstreet Company eine große bewährte Organisation für kaufmännische Erkundigungen. Bureau für das Großherzogtum Baden in Mannheim D 1 Nr. 7/8. 2001a

21 Buchstaben
genügen, um einen Grundsatz der Ernährungslehre in weitesten Kreisen bekannt zu machen. „Der Mensch ist, was er isst." Wer nun wünscht, dass die Kinder sich zu kraftvollen Menschen entwickeln sollen, gebe ihnen passende Nahrung. Kuchen und Puddings, welche mit Dr. Oetkers Backpulver und Pudding-Pulver à 10 Pfg. (3 St. 25 Pfg.) bereitet werden, geben den Kindern Kraft und Wohlbefinden.

Kaiser-Borax
Zum täglichen Gebrauch im Waschwasser.
Das unentbehrlichste Toilettemittel, verschönert den Teint, macht zarte weisse Hände.
Nur echt in roten Cartons zu 10, 20 und 50 Pf.
Tola-Taschent.-Parfüm, in Flacons zu M. 1.– u. M. 2.50.
Spezialitäten der Firma Heinrich Mack in Ulm a. D.
2288a

Gertelbach Station Bühl, Oberthal. Kurhaus u. Restaurant. Pension v. Mk. 4.50 an. Lokalitäten f. Vereine u. Gesellschaften. Prosp. gratis. E. Trefzger. 3573a

OPEL
Fahrräder Nähmaschinen
Motorwagen.
Adam Opel, Rüsselsheim a. M. Fahrräder Nähmaschinen u. Motorwagen-Fabrik.
Vertreter: Peter Eberhardt, Karlsruhe, Amalienstr. 18.
2163a

Der heutigen Gesamtauflage ist ein Prospekt der Harzer Kuhkäserei Gebrüder Raab in Minsleben im Harz, beigelegt, worauf hingewiesen wird. 4955a

des Panzerschiffes ließ sofort drei Boote flott machen, welche sechs Personen retteten, darunter den Kapitän, der inzwischen gestorben ist. 10 Personen ertranken. Der „Piet Heyn" hat den Hafen von Nieuwediep angelaufen. Er ist unbeschädigt.

* **Paris**, 14. Juni. Seit dem 15. April ist das Briefporto für Frankreich von 15 Zentimes auf 10 herabgesetzt. Es war ausgerechnet worden, der Staat würde dadurch in einem Monat 2 705 700 Franken verlieren. Er hat aber vom 15. April bis zum 15. Mai nur 2 666 700 Franken eingebüßt, und das wird schon als ein großer Erfolg der Reform angekündigt.

= **Liverpool**, 14. Juni. (Tel.) An Bord des kürzlich aus Amerika hier eingetroffenen Schiffes „Haverford" fand eine Explosion statt, die meilenweit zu hören war. Das Schiff, dessen ganzes Deck aufgerissen wurde, wurde durch die Explosion in Brand gesetzt, doch gelang es der Feuerwehr, des Feuers Herr zu werden. Man meint, daß die Explosion durch eine Höllenmaschine herbeigeführt worden sein könnte. — Nach neueren Meldungen sind neun Personen getötet und etwa vierzig verwundet worden.

hd **Baltimore**, 14. Juni. (Tel.) Ueber die gemeldete Feuersbrunst ist noch zu berichten, daß drei Mann der Besatzung des Dampfers „Essex", der von den Flammen erreicht wurde, verbrannten, ehe ihnen Hilfe gebracht werden konnte. Außerdem wurden fünf Leichterschiffe von den Flammen beschädigt. Der angerichtete Schaden wird auf 1 Million Dollar geschätzt.

Arbeiterbewegung.

= **Schwetzingen**, 14. Juni. Der Streik in der Zigarrenfabrik Adler u. Cie. ist beendet. Es wurden 30 bis 50 ₰ Lohnerhöhung zugebilligt.

= **Pforzheim**, 14. Juni. Der Umfang der Aussperrung im Maurergewerbe übersteigt noch die ursprünglich angegebenen Zahlen, da nicht nur die organisierten Maurer in Betracht kommen. Es sind nicht nur 7—800, sondern 12—1500 Maurer ausgesperrt worden und zwar bei sämtlichen 37 Meistern, die der sich auch auf Brötzingen, Dillweißenstein und Eutingen erstreckenden Vereinigung angehören. Auch einige hundert Taglöhner mußten entlassen werden, da für sie keine Beschäftigung vorhanden ist, wenn die Maurer nicht arbeiten. Nur eine beschränkte Zahl Taglöhner konnten neben Polieren und Lehrlingen auf den Bauten bleiben.

= **Trier**, 14. Juni. Der preußische Handelsminister Delbrück richtete gestern an die Vertrauensleute der Grubenarbeiter des Saarreviers eine Ansprache, in der er, dem „Lok.-Anz." zufolge, ausführte, die Bergleute sollten das Vertrauen zu den vorgesetzten Behörden nicht verlieren, die für sie alles täten, um die Lage der Arbeiter zu verbessern. Arbeiter und Arbeitgeber im Bergwerksbetriebe seien aufeinander angewiesen. Die Bergbehörde wolle ein gerechter Arbeitgeber sein.

Gerichtszeitung

= **Frankenthal** (Pfalz), 13. Juni. Wegen Weinfälschung wurde lt. „Pf. Pr." der Weinhändler Schneider aus Neustadt a. d. Haardt zu 5 Monaten Gefängnis und 3000 ℳ Geldstrafe, sein Buchhalter Schober zu 2 Monaten Gefängnis und 1500 ℳ Geldstrafe verurteilt sowie zur Einziehung der in Betracht kommenden 20 000 Liter Wein.

= **Dortmund**, 14. Juni. Im Hügerprozeß vollendete gestern Justizrat Wallach sein Plaidoyer und beantragte Freisprechung auf Grund des § 193. Betrübt habe ihn der Antrag des Staatsanwalts auf Verhängung einer Freiheitsstrafe, die für Hüger entehrend wäre. Ein solches Urteil wäre gleichbedeutend mit Todesstrafe. Verteidiger Dr. Nuß bespricht die objektive Seite des Prozesses, beendete aber seine Rede nicht.

hd **Eisenach**, 13. Juni. (Tel.) Die ledige Verkäuferin Ida Tettenborn, die im April ihr uneheliches Kind nach der Geburt getötet und in den Ofen gesteckt hatte, wo es im angekohlten Zustande gefunden wurde, ist gestern vom Schwurgericht in Rudolstadt freigesprochen worden.

Adolf Sexauer, Hoflieferant, Karlsruhe Kaiserstraße 213. 3389.52.48 **Möbelstoffe, Polstermöbel, Dekorationen, Teppiche, Gardinen**

Bekanntmachung.

Die Herren Mitglieder des **Bürgerausschusses** werden hierdurch zu einer **öffentlichen Versammlung** auf

Dienstag den 19. Juni, nachmittags 4 Uhr,

in den großen Rathaussaal ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

I. Vereinigung der Gemeinden Beiertheim, Rüppurr und Rintheim mit der Stadtgemeinde Karlsruhe.
II. Erstellung zweier neuer Retortenöfen im städtischen Gaswerk II und Vergrößerung der dort vorhandenen Reinigungskasten.

Vor der Sitzung — von 1/2 4 bis 4 Uhr — finden die Wahl von 6 Mitgliedern des Verwaltungsrats des Waisenhauses und die Wahl eines Stellvertreters für den mit Tod abgegangenen Stadtverordneten, Herrn Privatier Karl Boos, statt.

Da derzeit zahlreiche Mitglieder des Bürgerausschusses von hier abwesend sind, werden die anwesenden Herren dringend ersucht, sich tunlichst vollzählig zur Bürgerausschußsitzung einzufinden.

Karlsruhe, den 6. Juni 1906. 8640.3.2

Der Oberbürgermeister.
J. V.:
Siegrist. Lacher.

Bekanntmachung.

Die Ergänzungswahl der Stadtverordneten betr.

Gemäß § 39 Absatz 2 der Städte-Ordnung hat der Bürgerausschuß für den mit Tod abgeschiedenen Stadtverordneten, Herrn Privatmann Karl Boos, gewählt von der II. Wählerklasse, für die Zeit bis zur nächsten regelmäßigen Erneuerungswahl des Bürgerausschusses einen Stellvertreter zu wählen.

Zu dieser Wahl, welche

Dienstag den 19. Juni ds. Js., nachmittags von 1/2 4—4 Uhr,

im großen Rathaussaale stattfindet, laden wir sämtliche Herren Mitglieder des Bürgerausschusses ergebenst ein.

Wählbar sind alle Stadtbürger, deren Bürgerrecht nicht ruht, mit Ausnahme:
a) derjenigen Beamten und Mitglieder von Behörden, welchen die staatliche Aufsicht über die Stadt übertragen ist,
b) der Stadträte und
c) der besoldeten Gemeindebeamten.

Karlsruhe, den 7. Juni 1906.

Der Stadtrat.
8641.3.2 Siegrist. Lacher.

Bekanntmachung.

Nach abgelaufener Amtszeit von 5 Mitgliedern des Verwaltungsrats des Waisenhauses, nämlich der Herren
1. Stadtrat Dr. Gustav Binz,
2. Stadtrat Max Boeckh,
3. Stadtverordneter Robert Huber,
4. Stadtrat Adolf Meeß,
5. Stadtverordneter Ferdinand Seneca alt

hat gemäß § 22 der Statuten eine Erneuerungswahl stattzufinden.

Ferner hat Herr Altstadtrat Döring sein Amt als Mitglied des Verwaltungsrats des Waisenhauses aus Gesundheitsrücksichten niedergelegt und ist daher für die Dauer des Mandats des Genannten, d. i. bis zum Jahre 1909 eine Ergänzungswahl gemäß der oben angeführten Bestimmung vorzunehmen.

Zur Vornahme der Erneuerungs- und Ergänzungswahl wird Tagfahrt auf

Dienstag den 19. Juni d. Js., nachmittags 1/2 4 Uhr,

in den großen Rathaussaal anberaumt.

Sämtliche Herren Mitglieder des Bürgerausschusses werden zur Teilnahme an der Wahl hiermit eingeladen. Die zu Wählenden sind der Zahl der in nachstehenden Vorschlagslisten genannten Persönlichkeiten zu entnehmen.

Die Listen wurden in Uebereinstimmung mit dem Verwaltungsrat des Waisenhauses aufgestellt und durch Großherzogliches Bezirksamt geprüft.

Die Vorgeschlagenen sind:

I. mit sechsjähriger Amtsdauer:
1. Binz Dr. Gustav, Stadtrat,
2. Boeckh Max, Stadtrat,
3. Huber Robert, Stadtverordneter,
4. Meeß Adolf, Stadtrat,
5. Seneca Ferdinand alt, Stadtverordneter,
6. Fischer Alfred, Architekt,
7. Hassenkamp Karl, Privatier,
8. Kern Friedrich, Stadtverordneter,
9. Martini Karl, Generalkassier,
10. Mölloth Jakob, Stadtverordneter,
11. Schweickhardt Emil, Architekt,
12. Weber Ludwig, Stadtverordneter,
13. Weiß Jakob, Stadtverordneter,
14. Zeiß Hermann, Stadtverordneter,
15. Zinser Gottfried alt, Stadtverordneter.

II. mit dreijähriger Amtsdauer:
1. Römhildt Fritz, Fabrikant,
2. Appenzeller Friedrich, Bäckermeister,
3. Rothenacker Albert, Rechnungsrat.

Karlsruhe, den 6. Juni 1906.

Der Stadtrat.
Siegrist.
8642.3.2 Lacher.

Uhren und Goldwaren
werden, **zu bedeutend herabgesetzten Preisen** wegen Umzug ausverkauft bei
Karl Jock, Uhrmacher, Karlsruhe,
Markgrafenstraße 33, gegenüber Töchterschule.
Mitglied des Rabattsparvereins. 7715*

1 Ladeneinrichtung
für **Spezereigeschäft** und eine **Ladentheke** billig zu **verkaufen.**
8780.2.2 **Kronenstraße 32,** im Rückgebäude.

Ein vollständiges 8931
Bett,
Bettstelle, Rost, Matratze, Deckbett und Kissen, für 35 Mk. zu verkaufen.
Herrenstr. 25, 2. St. lks.

Versteigerungs-Zurücknahme.

Die auf **Dienstag den 31. Juli 1906,** vormittags 9 Uhr, angekündigte **Zwangsversteigerung** des Hauses **Wilhelmstraße 19,** Eigentümer Bäckermeister **Karl Wilzer hier,** findet **nicht** statt. 8916

Karlsruhe, den 13. Juni 1906.

Großh. Notariat VIII
als Vollstreckungsgericht:
Edesheimer. 8916

II. Versteigerungs-Ankündigung.

In der Konkursmasse des **Holzhändlers Friedrich Schmitt in Wolfach** wird die auf Gemarkung **Reinerzau** gelegene

Sägmühle

am Montag den 2. Juli 1906, nachmittags 2 Uhr,

bei der Mühle in Reinerzau versteigert. 4967a.2.1

Wolfach, den 12. Juni 1906.

Der Konkursverwalter:
Wiesse, Rechtsanwalt.

Springlebende
Oder-Krebse
(sog. Riesen)
8900 empfiehlt 2.2
C. G. Frey Nachf.,
Großh. Hoflieferant,
Markgrafenstraße 45.

Wer Geld sucht auf Wechsel, Hypotheken, Schuldschein 2c. schreibe sofort, streng reell u. diskret, ratenw. Rückz. **Gustav Fischer, Lübeck 4.** 3257a*

Großh. Hoftheater Karlsruhe.

Freitag den 15. Juni 1906.
71. Abonnementsvorstellung der Abt. **A** (rote Abonnementskarten).
Zweites u. letztes Gastspiel von Albert Bassermann vom Lessingtheater in Berlin.

Traumulus.

Tragische Komödie in 5 Akten von Arno Holz und Oskar Jerschke.
Leiter der Aufführung: G. Scheftanek.

Personen:

Professor Dr. Niemeyer Direktor des Königlichen Gymnasiums *) . . . Lisa Podechtel
Jadwiga, seine zweite Frau . . . . . Lisa Podechtel
Fritz, sein Sohn aus erster Ehe . . . Felix Baumbach.
von Kannewurf, Landrat Hugo Höcker.
Mollwein, Assessor . Siegfr. Heinzel.
Brunner, Sanitätsrat Wilh. Kempf.
Kleinstüber, Major a. D. Joseph Mark
Goldbaum, Fabrikant Adolf Hallego.
Falk, Rechtsanwalt . Hans Illiger.
Hoppe, Polizeiinspektor H. Nesselträger
Tamaschke, Polizeisekretär . . . . . Ernst Golde.
Patzkowski, Schutzmann Emil Hunkler
Lydia Link, Mitglied des Stadttheaters . Alwine Müller
Schimke, Pedell . . Herm. Benedict
Schladebach, Bäckermeister . . . . Hugo Haßkerl.
Olga, Stubenmädchen bei Niemeyer . . . Maria Genter
Mitglieder der „ehrenfesten und freien Blutsverbindung Antityrannia", Gymnasiasten:
Kurt von Zedlitz (Brutus) . . . Fritz Soot.
Pöhlmann (Catilina) . . . Felix Krones.
Klausing (Spartacus) . . . Siegfr. Heinzel
Cassius . . . Max Schneider
Karl Wilhelm Frommelt (Möros) . . . Johanna Kleber
Widukind, Vercingetorix, Sempronius Gracchus, Mucius Scävola, Harmodios, Aristogeiton
Ein Piccolo . . . . Luise Stolze.
Ein Bäckergeselle . Joseph Kauders.
Schutzleute . . . Hugo Bauer. Wilh. Wurm.
Ein Wachtposten der Antityrannia . . Joseph Mark jr.
Gymnasiasten, Polizisten.
Zeit: Gegenwart. Ort der Handlung: Eine deutsche Kleinstadt.
*) Dr. Niemeyer: **Albert Bassermann** vom Lessingtheater in Berlin als Gast.

Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.
Kassen-Eröffnung 1/2 7 Uhr.
Große Preise.

Färberei Printz
Prompte Bedienung. 14292
Tadellose Ausführung. Mässige Preise.

Neu aufgenommen!
Parfumerie Seife
von
Lohse, Berlin
Dralle, Hamburg
Wolff & Sohn, Karlsruhe
Roger & Gallet, Paris
B. Simon, Paris
Pinaud, Paris
und andere **erste Fabrikate.**

Toilette-Artikel
Zahnbürsten
Nagelbürsten
Frisierkämme
Kopfbürsten
Hutbürsten
Kleiderbürsten
Einsteckkämme
Haarpagen

Toilette-Garnituren
in Kristallglas und weiss Celluloid.
Parfum-Zerstäuber
Toilette-Spiegel
in verschiedenen Grössen.
Rasier-Spiegel
Taschen-Toilettes
Manicure. 7266*
L. Wohlschlegel
Kaiserstrasse 173
Papierhandlung Luxuswaren
Haushaltartikel Parfumerie.

Abschlag!
Neue Italiener Kartoffeln
3 Pfund **30** ₰
Neue Sommer-Malta-Kartoffeln
3 Pfund **40** ₰
Neue Matjesheringe
Stück **8** ₰
Neue Egypter Zwiebeln
3 Pfund **20** ₰
empfehlen 8885
Plannkuch & Co.
G. m. b. H.
in den bekannten Verkaufsstellen.

Bank-gelder auf **1. Hypotheken** empfiehlt fortwährend und **Rest-kaufschillinge, Erbgelder,** sowie **Forderungen** aller Art kauft 8463 4.3
J. B. Stöckle, Karlsruhe.

Geld Darlehen zu 5% jährl. Zinsen gibt Selbstgeber reellen Leuten. Streng reell. Amtlich bestätigte Erfolge. **Buhlmann, Berlin 151,** Motzstr. 36. Rückporto. 4469a*

Patent- ANWALTS-BUREAU
C. KLEYER • KARLSRUHE
Tel: 1303. Kriegstr. 77. (BADEN)
3366

Spezial-Damen-Friseurgeschäft
Erbprinzenstrasse 34.
Frau **Amalie Hildenbrand**
13.1 **Parfümerie.** 8615
Damen-Frisuren
für alle Gelegenheiten,
Kopfwaschen
sorgfältigste Bedienung,
Haararbeiten
jeder gewünschten Art.

Heirat

Suche für meine Verwandte, einem guterzogenen Fräulein, Mitte der 30er Jahre, evang., von edlem Charakter, tadellosem Ruf, schlanker Figur, mit einem nachweisbaren Verm. von ca. 40000 M., mit einem soliden Herrn, Beamten, Lehrer, oder sonst. Beamten auf dem Lande nicht ausgeschlossen, in nähere Verbindung zu treten. Anträge wollen mit Angabe der Verhältnisse, unter strengster Verschwiegenheit unter Nr. 4921a in der Exp. der „Bad. Presse" niedergelegt werden. Vermittler verbeten. 3.2

Reelle Heirat.

Aelterer, alleinst., gutsituirter Dame wäre Gelegenheit geboten, sich in die Schweiz zu verheiraten mit gutsituirtem charakterfestem Herrn (Witwer), langjähriger Angestellter. Infolge Uebernahme eines Geschäftes wäre einer Dame mit Barvermögen eine schöne Existenz und angenehmes Familienleben gesichert. 22

Damen, welche Lust hätten, mögen ihre Offerten vertrauensvollst unter strengster Diskretion mit näherer Verhältnisangabe unter Nr. 4927a an die Expedition der „Bad. Presse" senden. Agenten verb. Anonym zwecklos.

Heirat.

Suche für meinen Verwandten, dem es an passender Bekanntschaft fehlt, auf diesem Wege geeignete Partie. Derselbe ist Landwirt mit guter Bildung, 26 Jahr alt, vermöglich, von angenehmer Erscheinung und guter Gemütsart. Eventuell wäre er nicht abgeneigt, auf größeres Hofgut oder bessere Wirtschaft einzuheiraten. Tüchtige, vermögliche Fräulein von ehrenwertem Charakter und guter Erziehung wollen ihre Offerten, womöglich mit Bild vertrauensvoll zur Weiterbeförderung unter Nr. 4980a an die Expedit. der „Bad. Presse" richten. Strengste Verschwiegenheit zugesichert. 2.1

Reelle Heirat.

Witwe, ohne Kinder, 35 J., aus g. Familie, m. 10000 M. bar, später einige Tausend dazu, bes. schöne Einrichtung, wünscht sich mit mittlerem Beamten, evangelisch, in sicherer Stellung u. Sinn für Häuslichk. zu verehlichen. Gefl. Off. sind zu r. u. **J. K. 50 hauptpostlagernd Karlsruhe.** Anonym zwecklos. B19512.2.1

Für vorzügliche **Mineralquelle** tüchtiger, solventer

Haupt- resp. Alleinvertreter

für Karlsruhe und Umgebung unter sehr günstigen Bedingungen sofort gesucht. Fuhrwerk erwünscht.

Näheres unter Nr. 4970a in der Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Bahnhof-Restauration-Verkauf.

Eine Bahnhofrestauration und Gasthaus mit reichl. Inventar, vor etlichen Jahren neu gebaut, mit 23 a Ackerland und Wiese, unmittelbar an dem Bahnhofe gelegen, als Bauplätze und zu Fabrikanlage sehr geeignet, ist wegen besond. Familienangelegenheiten sof. od. auf 1. Aug. d. J. preiswert **zu verkaufen.** Off. unter Nr. 4789a an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Gastwirtschaft

in aufblüh. Amtsstadt (Kreis Karlsr.), schönes, schuldenfr. Anwesen (Hauptstraße), schöne Wirtschaftslokalitäten, gutgeh., mit Kegelbahn, Schlachthaus sof. unt. best. Beding. **zu verkaufen.** Für Metzger sehr geeignet u. sichere Existenz. Off. unt. Nr. B19124 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Bäckerei.

In einem verkehrsr., gr. Fabrikorte, Amt Bruchsal, ist ein schönes **Anwesen** mit gutgehender **Bäckerei** und **Spezereihandlung,** nebst gr. Hof, sämtl. Mehl und zirka 60 Ster Holz sofort für 15 Mille mit kl. Anzahlung **zu verkaufen.** (Geht noch hohe Miete ein. Beste Gelegenheit für Anfänger).

Offerten unter Nr. B19125 an die Expedition der „Bad. Presse" erb. 2.2

Ein Franzose will gern **deutsches gegen französisches Gespräch wechseln.** Adresse: **Frau Schönberger, Ludwig-Wilhelmstr. 12.** B19509

Französisch

erteilt Fräulein, das mehrere Jahre als Erzieherin in Frankreich war. Dasselbe würde auch in Schulaufgaben nachhelfen.

Offerten unter Nr. B19494 an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten.

Jg. Techniker sucht Diplom-Ingenieur der Nachhilfe in Mathematik erteilt. Offert. mit Preis unt. Nr. B19495 an die Expedition der „Bad. Presse".

Verloren ein **braumer Ledermantel** auf d. Landstr. Karlsruhe-Lichtenau. Abzugeben gegen Belohnung unter Nr. 4945a in der Expedition der „Bad. Presse".

Verloren:

eine **Granatbroche.** Abzugeb. gegen Belohnung Sophienstr. 68, III. 8935

Verloren.

Ein größerer **Lederbeutel** mit **Mk. 58** Inhalt wurde von Zähringerstraße bis zur Post Kriegstraße von einer Waise verloren. Gegen gute Belohnung abzug. unter Nr. B19521 an die Exped. der „Bad. Presse".

Star entflogen, gegen Belohnung abzugeben B19497 **Marienstraße 70,** 4. St.

Bäckerei und Konditorei

altes Geschäft, über 30 Jahr in Betrieb, mit großem Umsatz, ist zu **verkaufen.** Off. unt. Nr. B19432 an die Exped. der „Bad. Presse" abzug. 2.1

Fuhrgeschäft

mit Inventar wegen Geschäftsaufgabe für 6000 Mk. **zu verkaufen.**

Offerten unter Nr. B19455 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Break, B19463
4sitzig, fast neu, nur einigemal gebraucht, ist billig zu **verkaufen.**
Ludwig Zitsch. Bretten.

1 Kassenschrank
ist **billig** zu verkaufen. 8767.4.3
Kronenstr. 32, im Rückgebäude.

Saloneinrichtung

eine hochfeine, moderne, ein Jahr gebraucht, bestehend aus: 1 Sofa mit Glasumbau, 4 Halbsauteuils, 1 Salonschrank, 1 Damenschreibtisch, 1 Salontisch, 1 Eckstuhl, 1 Büstenständer samt Teppich u. Vorhängen, wegen Wohnungsänderung sofort billig **zu verkaufen.** 8734.3.3
Anzusehen **Kaiserstraße 19,** 2. St.

Gutes Fahrrad für 30 Mk. zu verkaufen. B19502
2.1 **Kaiserallee 51a,** 1. Stock.

Fahrrad
noch sehr gut erhalten, für 50 Mark sofort zu **verkaufen.** B19526
Gottesaunerstraße 14, part. r.

Antike Möbel!

Zwei große Schränke, eine Kommode, sowie einige Dekorationsgegenstände werden preiswert abgegeben. 8913
Chr. Baum, Möbellager,
Kaiserallee 41. — Telephon 365.

Kinderwagen,
(Prinzeßform mit Pneumatik) ist bill. abzugeben u. anzusehen B19538
Veilchenstr. 17, part. rechts.

Wegen Wegzug sof. bill. zu verkaufen:
1 Gritzner Nähmaschine, Fußbetr. 25 M.
1 Emailleherd samt Rohr 23 M. B19490
1 Junker-Ruh-Gasherd, bedeckt, 12 Mk.
Durlacher-Allee 40, 2. St. rechts.

Ein 3flammiger Gasherd
mit Bügeleinrichtung ist sehr preiswert **zu verkaufen.** B19508
Jollystraße 6, 3. Stock.

Eine gebrauchte **Bettstelle** mit Rost und Matratze ist **zu verkaufen,** ebenso ein **Herd.** B19505
Mühlburg, Philippstraße 5, part.

Ein weißemaill. Kochherd, emaill., zweiflamm. Gasherd, bereits neuer, eleg. Kameltaschendiwan, Vertiko, Chiffonnier, Waschkommode m. Marmor u. Zimmertisch, alles sehr bill. zu verk. B19321.2.2 **Hübschstr. 38,** part.

Sportwagen mit Dach u. Gummireifen ist billig zu verkaufen.
B19499 **Gerwigstraße 14,** 5. St.

Rattenfänger.

Verkaufe salz- u. pfefferfarbigen **Schnauzer,** Rüde, 1 Jahr alt, von vorzüglicher Abstammung. Preis 20 Mark. 8920
E. Beisel, Durlach,
Auerstraße 56, 1. Stock.

Salongarnitur,
neu, hocheleg., w. unter Gar. f. nur **130 M. verk. Schützenstr. 56.** B19370.3.2

Gesangverein Germania.

Heute Abend 9 Uhr:

PROBE.

Der Vorstand.

Badischer Train-Verein Karlsruhe.

Samstag den 16. Juni 1906, abends halb 9 Uhr:

Vereins-Abend

im Vereinslokal Gasthaus zum „König von Preußen", Adlerstraße 34, wozu die Mitglieder des Vereins, sowie alle ehemaligen und aktiven Kameraden zum zahlreichen Besuche freundlichst einladet.

Der Vorstand.

Verein ehem. bad. gelber Dragoner.

Unter dem Protektorat Sr. G. H. Prinzen Maximilian von Baden.

Samstag den 16. Juni 1906, abends 8½ Uhr:

Zusammenkunft

im Vereinslokal, Nebenzimmer der „Stadt Pforzheim".

Besprechung wegen Ausflug.

Regimentskameraden stets willkommen.

Der Vorstand.

Vereinsabend

am Samstag, 16. Juni, abends 8½ Uhr, im Vereinslokal, Restaurant „Karlsburg", vis-à-vis der Kaiserpassage.

Ehemalige Angehörige und Aktive der Marine sind freundlichst eingeladen

Der Vorstand.

Turngesellschaft Karlsruhe.

Gut Heil!

Sonntag, 17. Juni, abends 8 Uhr

Familien-Abend

im „Burghof" (Saal).

8936 Der Turnrat.

Turngesellschaft Karlsruhe

Uebungsabende

in der Turnhalle des Realgymnasiums (Eingang Schulstrasse):

Dienstag 8—10 Uhr aktive Mitglieder
Donnerstag 8—10 Uhr Altersriege.
Freitag 8—10 Uhr aktive Mitglieder und Zöglinge.

Turnhalle der Realschule (Waldhornstrasse 9):

Montag 8—9½ Uhr Damenabteilung

Turnhalle der Nebeniusschule:

Montag 8—10 Uhr Zöglinge.
Donnerstag 8½—10 Uhr Damenabteilung.

In den Sommermonaten Turnen auf dem Turnplatz im Beiertheimer Wäldchen.

Sängerriege: Mittwoch Probe im Vereinslokal.

Der Turnrat.

Karlsruher Tourenclub.

Unter dem Protektorate Sr. Großh. Hoheit des Prinzen Karl von Baden.

Heute Freitag abend ½9 Uhr:

Club-Abend

im Nebenzimmer der Restauration Eintracht,

Club-Angelegenheiten.
Gesellige Unterhaltung.

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Junge Frau geübt im Weißnähen, sucht Heimarbeit oder sonst leichte Beschäftigung, am liebsten für ein Geschäft. Offerten unter Nr. B19511 an die Exped. der „Bad. Presse". 2 1

Unter dem Protektorate
Sr. Grossh. Hoh. des Prinzen Maximilian von Baden.

Wohltätigkeitsfest

zum Besten der Hoftheater-Pensionsanstalt

in Karlsruhe

am Dienstag den 19. Juni u. Mittwoch den 20. Juni.

Programm (an beiden Tagen gleich).

5 bis 7 Uhr:

Promenade-Konzert

im Grossherzoglichen Orangerie-Gebäude und botanischen Garten

Thee, Café und Erfrischungen aller Art. — Automobilfahrten auf der Linkenheimer Strasse.

7 bis 9 Uhr:

Vorstellung im Grossherzoglichen Hoftheater:

„Karlsruhe bei Nacht"

Lokalposse und Zauberspiel mit lebenden Bildern und Tänzen in 3 Akten und einem Vorspiel von **Fritz Römhildt** (Romeo). Dargestellt von Mitgliedern des Grossherzoglichen Hoftheaters unter Mitwirkung von Damen und Herren aus Karlsruhe, Pforzheim und Baden-Baden.

Künstlerische Leitung:
Hellmut Eichrodt, Otto Eichrodt und **Hermann Junker.**
Szenische Leitung: **Gustav Schefranek.** Musikal. Leitung: **Alfred Lorentz.** Leitung der Tänze: **Riccardo Allegri.**
Die neuen Dekorationen von **Albert Wolf.**

Vorspiel: Vor dem Rathaus. I. Akt: Im Café Bauer (Lebende Bilder). II. Akt: Im Colosseum (Variété-Vorstellung). III. Akt: Im Stadtgarten (Johannisfest).

Näheres die Theaterzettel.

9 bis 12 Uhr:

Gartenfest im Grossh. Orangeriegebäude u. Botanischen Garten

Italienische Nacht, Militärmusik, Cabaret zur Sonnenblume, Wandernde Komödianten.

Grosses Buffet (kalte Speisen u. verschiedene Getränke). Sorbeti-Zelt. Erfrischungen aller Art. Künstlerbude. Blumenkiosk.

Bei Regenwetter bieten Orangerie u. Kamelienhaus hinreichend Schutz.

Schluss 12 Uhr.

Theatervorstellung.

Preise der Plätze (für beide Vorstellungen gleich): **Balkon-Fremdenloge** I. Abt. 20 Mk., II. Abt. 15 Mk.; **Balkon I. Rang** I. Abt. 15 Mk., II. Abt. 10 Mk.; **Logen I. Rang** 15 Mk. für beide Abteilungen (es werden auch ganze Logen abgegeben); **Parterre-Fremdenloge** I. Abt. 10 Mk., II. Abt. 8 Mk.; **II. Rang Mitte** I. Abt. 10 Mk., II. Abt. 7 Mk.; **Parterre-Logen** I. Abt. 10 Mk., II. Abt. 8 Mk.; **Sperrsitze** I. Abt. 10 Mk., II. Abt. 8 Mk.; **II. Rang Seite** I. Abt. 5 Mk., II. Abt. 3 Mk.; **III. Rang Mitte** I. Abt. 4 Mk., II. Abt. 3 Mk.; **III. Rang Seite** I. Abt. 2.50 Mk., II. Abt. 2 Mk.; **IV. Rang Mitte** I. Abt. 2 Mk., II. Abt. 1.50 Mk.; **IV. Rang Seite** I. Abt. 1.50 Mk., II. Abt. 1 Mk. (Bei den Plätzen bis zu 4 Mk. (inkl.) herab ist der **Eintrittspreis (3 Mk.) für den Besuch der Orangerie und des Grossherzoglichen Botanischen Gartens,** vor und nach der Vorstellung, einbegriffen. Das Supplement für den Garten-Eintritt beträgt auf den übrigen billigern Plätzen Mk. 1.50).

Der **Verkauf** findet (von jetzt ab **ohne** Vormerkgebühr) zu den üblichen Stunden an der **Vorverkaufs-Kasse** des Hoftheaters statt.

Auswärtige Anmeldungen sind an die Verwaltung des Grossh. Hoftheaters zu richten.

Die Eintrittskarten für das Gartenfest (von 5—12 Uhr gültig) zum Preise von 3 Mk. sind an den Gartenkassen zu haben.

Bei der **Theatervorstellung** ist die **Kassenöffnung um 6 Uhr,** der **Beginn der Aufführung um 7 Uhr abends.**

8913.3.1 **Das Comité.**

Stadtgarten.

Freitag den 15. Juni, 8 Uhr abends:

Konzert

der Kapelle des 8933

1. Bad. Leib-Dragoner-Rgts. Nr. 20

Leitung: Kapellmeister **Fritz Köhn.**

Eintritt: Abonnenten . . . . . 30 Pfg. Nichtabonnenten . . . . 50 Pfg. Soldaten und Kinder je die Hälfte.

— **Programm 10 Pfg.** —

Die Musikabonnementskarten haben Gültigkeit.

Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

XIX. General-Versammlung

des

Vereins badischer Lehrerinnen.

Sonntag den 17. Juni 1906, vormittags 11 Uhr, findet im **Lehrerinnenheim** in **Lichtenthal** bei Baden die **General-Versammlung** unseres Vereins statt.

Wir erlauben uns hiermit ergebenst, alle Mitglieder und Freunde des Vereins dazu einzuladen. 8925

Athleten-Klub „Alemannia", Karlsruhe.

Sonntag den 17. Juni, nachmittags 3 Uhr, findet in der **Restauration z. Pfannenstiel,** Durlacherstr. und Kapellenstraße, unser diesjähriges

Garten-Fest

verbunden mit **Musik, Schießstand u. Preiskegeln** statt. **Preiskegeln** findet auch bei ungünstiger Witterung von **11 Uhr morgens** bestimmt statt.

Hierzu laden wir unsere Mitglieder nebst Familienangehörigen, sowie Freunde und Gönner des Sports freundlichst ein. B19524

Der Verstand.

Zur ehrenden Erinnerung an den um seine Vaterstadt Lahr in vielfacher Weise verdienten Bürger *Wilhelm Schubert,* Kaufmann, gestorben in Freiburg, 1. Mai 1893, wird am *Sonntag den 17. Juni, nachmittags 3 Uhr,* die am schönsten Punkte des *Schutterlindenbergs* bei Lahr errichtete

Wilhelm Schubert-Anlage

mit Aussichts-Pavillon und Schubert-Büste

eingeweiht und der Benützung des Publikums überlassen, wozu Freunde und Bekannte des Verewigten, insbesondere aber die *Lahrer Bürgerschaft,* höflich eingeladen werden.

Fest-Programm.

Gesangsvorträge des Lahrer Männergesangvereins *„Liederkranz"* und der Sänger des *„Arbeiter-Bildungs-Verein"* Lahr.

Festrede, gehalten von Hrn. *Theodor Leser,* Vorsitzender des Schillervereins Lahr.

Ansprachen. — Uebergabe der Anlage in Obhut und Eigentum der Stadt Lahr.

Musikvorträge der Lahrer Stadtkapelle.

Abends 6 Uhr findet im festlich geschmückten Saale des Gasthauses zum „Löwen" in Lahr ein

Festessen

statt, das trockene Gedeck zu 3 Mark. Die verehrlichen Festteilnehmer, welche sich daran zu beteiligen wünschen, werden höflich gebeten, sich rechtzeitig im „Löwen" anzumelden.

Lahr, 12. Juni 1906.

Dr. Altfelix, Oberbürgermeister. — F. Thiergarten, Karlsruhe.

Eine mit dem Bilde von *Wilh. Schubert* und drei schönen Ansichten mit Umgebung erschienene Festschrift ist in der Expedition der „Badischen Presse" und in der Buchhandlung *Focken,* Kirchstr. in Lahr, zu haben. Preis 30 Pfg. — Ebenso Ansichtspostkarten. — Der Ertrag ist für wohltätige Zwecke bestimmt.

Alpenverein E. V.

Samstag und Sonntag, den 16. und 17. Juni

Ausflug

der **südwestdeutschen Sektionen** von Stuttgart nach Pfullingen und Reutlingen, veranstaltet von der Sektion Schwaben. 8932

Näheres bei Müller u. Graeff.

Der Vorstand.

Karlsruher

Fussball-Verein (e. V.)

Unter dem Protektorate S. G. H. d. Prinzen Maximilian v. Baden.

Verein zur Förderung des Rasensports (Fußball, Tennis, Cricket, Leichtathletik 2c.). Eigener eingezäunter Sportplatz, Tennisplätze. Umkleideräume etc. Junioren-Abteilung.

Freitag abend:

Außerordentliche Versammlung.

Sonntag früh:

Uebungen für die olympischen Spiele,

mittags 3 Uhr:

Uebungsspiel

auf dem Sportsplatz.

Gebrauchter groß. u. klein. **Modellierbock** sowie gebr. gr. **Schrank zu kaufen gesucht.** Offerten unter B19541 an die Exped. der „Bad. Presse".

Wegen Todesfall des seitherigen Besitzers wird ein in der Pfalz gelegener, hochrentabler

Steinbruch

(gelblich-weißes Material) unter günstigen Bedingungen verkauft.

Offerten an die Exped. der „Bad. Presse" unter Nr. 8926. 3.1

Ein Fahrrad,

an welchem 1 Mantel u. 1 Schlauch fehlt, sehr billig abzugeben. B19547 **Adlerstr. 22,** Querbau, 2. St.

Gelegenheitskäufe! 9325

Eine Partie gebr. **Fahrräder** werden umständehalber zu jedem annehmbaren Preis sofort verkauft bei **W. Ratzel,** Rudolfstr. 19, Werkst.

Große, elegante, eiserne

Kinderbettstelle

neu, für nur **12 Mk. zu verkaufen.** B19546 **Douglasstr. 30,** part.

Stenographie.

Wir eröffnen am **Montag den 18. d. M., abends 8½ Uhr,** in unserem eigenen Unterrichts-Lokal, **Markgrafenstraße 41,** Seitenbau, einen

Anfängerkurs 8756.3.2

in Stenographie, System Stolze-Schrey.

Damen und Herren, die sich in kurzer Zeit die Kenntnis eines infolge seiner leichten Erlernbarkeit und hohen Leistungsfähigkeit sich vor allen andern auszeichnende Stenographie-Systems aneignen wollen, laden wir zur Teilnahme an diesem Kursus freundlichst ein. Honorar 9 Mark.

Stenographenverein Stolze-Schrey.

Letzter Tag! **Letzter Tag!**

Apollo-Theater Karlsruhe.

Direktion: B. Braunschweiger.

Heute Freitag 15. Juni 1906 ringen folgende Paare:

Ruggiero Champion von Italien gegen **Raicevich** Champion von Europa.

Beide bis jetzt unbesiegt.

Entscheidungs-Ringkampf

Anton Gerrigkoff Champion von Russland gegen **Charles Axa** Champion von Australien.

Zum Schluss:

Proklamation der Sieger und Preisverteilung.

Unwiderruflich letzter Tag. 8946

Kronenfels.

Heute B19429

Nordstern-Truppe.

Durlach. 14111.10.8

Marquards Weinstube

Grötzingerstraße 21, am Fuße des Turmbergs, empfiehlt ihre **reingehaltenen Markgräfler** und **Oberländer Weine,** sowie **kalte** und **warme Speisen.**

Besonderes Angebot einer Partie

Kinder-Kleidchen aus prima Waschstoff

Serie	I	II	III	IV
8921	90 ₰	1.40	1.70	2.10

Gebr. Faber Nachf., Kaiserstraße 82.

Schuhwaren-Ausverkauf

wegen Todesfall

zu bedeutend ermäßigten Preisen. B18753.6.2

38 Kaiserstraße 38.

Hanf-Couverts mit Firmadruck liefert rasch und billig die **Druckerei der „Bad. Presse".**

Todes-Anzeige.

Tieferschüttert machen wir Verwandten u. Freunden die schmerzliche Mitteilung, dass unser lieber Gatte, Vater, Schwiegervater, Grossvater und Bruder

Ottmar Bürger

Grossh. Rechnungsrat

heute morgen 1/4 10 Uhr infolge eines Herzschlages im Alter von 52 1/2 Jahren plötzlich verschieden ist.

Um stille Teilnahme bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Jeanette Bürger Wtw.
geb. Götz.

Karlsruhe (Bd.). Bruchsal, Leipzig und Nürnberg, den 14. Juni 1906.

Die Beerdigung findet Samstag den 16. Juni, nachmittags 1/4 4 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Wilhelmstrasse 34. III. 8949

Dies statt jeder besonderen Anzeige.

Statt besonderer Anzeige.

Todes-Anzeige.

Tiefbetrübt teilen wir Verwandten, Freunden und Bekannten mit, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern lieben, guten und treubesorgten Gatten, Vater, Bruder, Schwager, Schwiegervater und Großvater

Philipp Huber

gestern mittag 2 Uhr nach kurzem Leiden im Alter von 65 Jahren in die ewige Heimat abzurufen.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Friederike Huber, geb. Karcher. **Wilh. Huber** und Frau.
Friedrich Huber und Frau. **Philippine Herrmann,** geb. Huber.
Karl Huber und Frau. **Adolf Herrmann.**

Karlsruhe, den 15. Juni 1906. B19552

Die Beerdigung findet Samstag nachmittag 1/2 5 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Marienstraße 63, 3. Stock.

Todes-Anzeige.

Heute morgen 4 Uhr verschied nach längerem Leiden, doch unerwartet schnell, unsere liebe Tochter, Schwester, Enkelin u. Nichte, im Alter von 20 Jahren

Emma Schapke.

Um stille Teilnahme bitten

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Frau Lina Schapke.

Die Beerdigung findet Samstag mittag um 2 Uhr statt. 8943

Trauerhaus: Lessingstraße 3a, 3. Stock.

Karlsruhe, den 14. Juni 1906.

Todes-Anzeige.

Tiefbetrübt machen wir Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß unser guter, treubesorgter Gatte, Vater, Schwiegervater und Großvater

Philipp Jakob Meinzer

Altbürgermeister

im Alter von beinahe 81 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Welschneureuth, den 14. Juni 1906.

Die Beerdigung findet Samstag den 16. Juni, nachmittags 2 Uhr statt. 4974a

---

Australische Tafeläpfel

Valenzia- und Palermo-Orangen
Zitronen. Ananas-Erdbeeren 1 Pfd. **50** Pfg.
Französische Tomaten 1 Pfd. **50** Pfg.
Feinste französische Bohnen 1 Pfd. **40** Pfg.
Blumenkohl von **20** Pfg. an.
Kohlraben. Gelbe Karotten.
Malta-Kartoffel 1 Pfd. **15** Pfg.
Italiener-Kartoffel 3 Pfd. **35** Pfg.

empfiehlt alles in **nur prima bester Ware**

Obst- u. Gemüsehalle Eigelshoven
Wilhelmstrasse 34. 8940

Damen-Fahrrad

(Opel) sehr gut erhalten, **billig zu verkaufen.**
8930 **Herrenstrasse 25,** 2. Stock links.

Miet-Verträge sind zu haben in der **Exped. der „Badischen Presse".**

Die glückliche Geburt eines
kräftigen Knaben
zeigen hocherfreut an.
Max Bondy & Frau,
Ida geb. Loeb. B1952
Karlsruhe den 13. Juni 1906

Isr. Religionsgesellschaft.

15 Juni.	Sabbat-Anfang	8 Uhr
16. Juni.	Morgengottesdienst	7 30 „
	Schülergottesdienst	2 45 „
	Nachm.-Gottesdienst	5 „
	Sabbat-Ausgang	9 30 „
Werktgs.	Morgengottesdienst	6 „
	Nachm.-Gottesdienst	7 30 „

Aufschlag
Eier
so lange Vorrat
pro Stück 2 Pfg.
M. Freund,
Waldstraße 38.
8945

Sauerkraut

per Pfund **6** Pfg.
so lange Vorrat
bei 8938
Gustav Bender,
vormals Carl Malzacher. Hofl.,
5 Lammstraße 5.

Ein sehr gut erhaltener **Frackanzug** für einen schlanken Herrn passend, **zu kaufen gesucht.** Offerten mit Preisangabe unter Nr. B19506 an die Expedition der „Bad. Presse".

Villa für Wiedervermieter
Herrenalb
sehr billig sofort **abzugeben** wegen Krankheit des bish. Inh. Prachtvoll gelegen. Möbliert.
Offerten unter Nr. 4968a an die Exp. der „Bad. Presse". 3.1

Billigst zu verkaufen:
ein kleiner, gut erhaltener **Schlosserherd** und ein 3flamm. **Gasherd.**
B19518 **Schillerstraße 20,** part.

Gelegenheitskauf.

Gebr. Betten, Kleiderschrank, Küchenschrank, Divan, Tische, Stühle, Spiegel 2c. werden **billig** abgegeben. 8939
Lammst. 8, im Hof.

Schöner **Herd** mit Messingstange sehr billig **zu verkaufen.** B19539
Schillerstraße 4, 2. Stock, links.

Damenrad. Ein bereits neues Damenrad ist preiswert abzugeben. B19523
Klauprechtstr. 4, 4. St.

Salongarnitur, 1 elegante, sowie 1 polierte **Bettstelle,** fast neu, sind billig zu verkaufen.
B19531 **Yorkstraße 16,** 1. Stock.

Bill. zu verk. 2 vollst. Betten, 1 Chiffonier, 1 Kanapee.
B19549 **Durlacherstr. 63,** part. lks

Zu verkaufen umzugshalber 2 sehr gute, massiv nußb. **Bettstatt. m. Rost.** Anzusehen von 11—1 Uhr:
B19516 **Kriegstraße 135,** III.

Sofort zu verkaufen:
Eine Ladeneinrichtung,
ein Küchenkasten,
ein Petroleumapparat,
ein Wurstrechen. B19522
Zähringerstraße 46 im Laden.

Stellen finden

2 Einkassierer f. hier, sofort,
8 Buchhalter, Geh. 1800—2850 M.,
12 Verkäufer versch. Branchen,
5 Dekorateure b. gut. Gehalt,
5 Commis f. Kontorarbeiten,
3 Commis f. Kolonialw. B19532
2 Commis f. Lohn- u. Krankenkassenw.,
2 Bureaugehilf. f. Kassenverw., 1500.
4 Architekten bis 5460 M.,
2 Bautechniker, dauernde Stellg.,
2 Lageristen, Magazinier,
Kassenboten, Bureaudiener,
24 Verkäuferinnen f. Kurz-, Weiß-, Woll-, Manuf., Modew., Korsettbr., Glas-, Porzell.- u. Haushaltartikel,
2 Kassiererinnen, hoh. Geh.,
2 Filialleiterinnen, Modistin, Empfangsdame, Busfeldamen
Durch **W. Mathos,** Stellennachw., Marienstraße 1, 2. St.
Auch Sonntag v. 11—12 1/2 Uhr geöffn.

Aeltere u. jüngere
Eisendreher
für dauernde gut bezahlte Arbeit **gesucht.** Schriftliche Angebote befördert unter **S. D. 3794 Rudolf Mosse, Stuttgart.** 4991*.2.1

Malergehilfen
für dauernde Arbeit für hier und auswärts **gesucht.** B19280.3.3
A. Bauer, Gerwigstr. 16.

Buchhalter-Gesuch.

Hiesiges Baugeschäft sucht sofort oder später jüngeren Buchhalter, welcher hauptsächlich im Aufstellen von Baurechnungen bewandert sein muß. Selbstgeschriebene Offerten mit Gehaltsansprüchen u. Zeugnisabschriften sind unter Nr. 8924 an die Exped. der „Bad. Presse" zu richten. 3.1

Zur Leitung
meines neu zu eröffnenden
Erfrischungsraumes
suche ich einen **tüchtigen Fachmann,** der befähigt ist, der Abteilung selbständig vorzustehen. 8841.2.2
Hermann Tietz.

Energischer
Techniker
als Bauleiter eines größeren Geschäftshauses per sofort oder 1. Juli cr. **gesucht.** 4969a3.1
Bewerbung mit Angabe der Gehaltsansprüche nur schriftlich an
Carl Faller,
Architekt,
Pforzheim (Baden).

Weinreisender
gesucht.
Tüchtiger **junger Mann,** der Erfolge nachweisen kann und gute Empfehlungen hat, für eingeführte Touren **gesucht.** 8937
Carl Kern's Nachfl.,
Weinhandlung,
Sophienstraße Nr. 41.

Buchhalter täglich 2 Stunden **gesucht.** Offerten unter Nr. B19496 an die Exped. der „Bad. Presse".

Ein älterer
Gesangverein
von hier **sucht einen tüchtigen Dirigenten.**
Offerten abzugeben unt. Nr. B19519 an die Exped. der „Bad. Presse".

Blechner- und Installateur-Gesuch.
2 tüchtige Arbeiter finden sofort dauernde Stellung bei
F. Müller & Sohn,
2.1 **Waldstraße 62.** 8947

Verheirateter Knecht
mit kleiner Familie findet bei Mk. 720.— Jahreslohn, freier Wohnung mit Garten und Kartoffelland, tägl. 1 1/2 Ltr. Milch, **sofort Stelle.** Bewerbung ist bürgermeisteramtliches Leumundszeugnis beizulegen.
Gutsbes. Michael,
4981a **Maximiliansau** am Rhein

Verkäuferin
junge, aus guter Familie, suchen
Gebr. Lewandowski,
8928.2.1 Kaiserstr. 203.

Servier-Fräulein
für **besseres Restaurant** an bedeutendem Kurort des Schwarzwalds per bald **gesucht.** 21.
Offerten mit Bild unter Nr. 4987a an die Exped. der „Bad. Presse".

Gesucht
ein flottes **Servierfräulein** zum baldigen Eintritt. 4956a.2.2
Hotel „Sternen",
Herrenalb.

Junges Fräulein
mit schöner Handschrift, der einfachen Buchführung mächtig, zum sofortigen Eintritt auf ein **Bureau gesucht.**
Schriftliche Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 8922 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Gesucht
eine gesetzte, durchaus zuverlässige **Person,** welche **kochen** kann, in
Wochenbett- und Kinderpflege
erfahren ist, für Anfang oder Mitte Juli.
Offert. unter Nr. 8909 nimmt die Expedition der „Bad. Presse" entgegen. 2.1

K.
Stelle finden:
3 einfache Kellnerinnen,
4 Hausburschen,
2 Restaurationsköchinnen,
1 Zimmermädchen für Hotel,
2 Beiköchinnen, Küchenmädchen,
3 Kellnerlehrlinge,
1 Kutscher für Hotel, 2 Ausläufer
durch **F. Konath, Ludwig-Wilhelmstraße 10,** III. B19528

M. **Stellen finden:**
J. **Kellnerinnen,** gute Lokale, j. **Koch** oder **Köchin,** sowie **Privat-** u. **Küchenmädchen** jeder Art. B19520
Frau Mayer, Waldhornstr. 44.

Suche auf 1. Juli ein kräftiges
Mädchen
für Küche, das etwas kochen kann, und ein Mädchen **für Zimmer** und **Wirtschaft** bei gutem Lohn.
Zu erfragen unter Nr. 8929 in der Exped. der „Bad Presse".

Mädchen-Gesuch.
Ein einfaches, braves Mädchen für die Küche, sowie ein braves Mädchen für die Zimmer werden auf 1. Juli gesucht. Zu erfragen **Markgrafenstraße 36,** im Laden. 8948

Gesucht
wird ein fleißiges **Mädchen,** das schon in Stellung war. 8941
Näheres **Sophienstr. 128,** 3. St.

Lehrmädchen,
ein nettes, aus guter Familie suchen
Gebr. Lewandowski,
8910 Kaiserstraße 203. 2.1

Putzfrau gesucht
zu einmal wöchentlicher Reinigung eines Laboratoriums. Zu melden zwischen 3 und 6 Uhr:
8914 **Karlstraße 28,** Hof.

Mädchen
wird gesucht, das etwas kochen kann, zu kinderloser Familie.
8944 **Hübschstr. 9,** 3. St.

Gesucht eine Monatsfrau
für einige Stunden vormittags.
B19584 **Lachnerstr. 21,** part. l.

Monatsfrau
reinl. und ehrl., die auch putzen kann, sof. gesucht. Gartenstr. 56, IV. B19456

Stellen suchen

2 Mädchen aus achtbarer Familie, welche gut bürgerl. kochen können u. in den übrigen Hausarbeiten erfahren sind, **suchen** per sofort angenehme **Stellung.** B19542
Näh. **Bürgerstr. 19,** 2. St., links.

Braves **Mädchen,** 18 Jahre alt, **sucht Stelle** für Haushalt oder zu Kindern auf 1. Juli. Offerten unter Nr. B19515 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

J. **Stelle sucht sofort**
ein **Mädchen,** welches kochen kann, in Wirtschaft, allein od. Beiköchin,
Stelle finden:
Hotelzimmermädchen, Kupferputzer, Haus- u. Privatmädchen, einf. **Kellnerinnen.** B19540
Bureau Jasper, Durlacherstr. 58.

Zu vermiethen.

Laden zu vermieten.
Adlerstraße 8 ist ein Laden mit Wohnung im Hinterhause sehr preiswert sofort oder später zu vermieten. 8915*
Näheres bei J. Ettlinger Wormser, Herrenstraße 13.

---

5 Zimmerwohnung
mit Balkon, Veranda, Badez., schön, geräumig, freie Lage, reichl. Zugehör, sofort oder später billig zu vermieten.
Durlacher-Allee 29a.
Näheres parterre. B19535

Laden, schöner, u. **3 Zimmerwohnung** auf 1. Juli zu verm.
Näh. **Uhlandstr. 8,** II, r. B19500

Waldstraße 64
ist der **3. Stock** (Mansardenwohnung), bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli **zu vermieten.**
Zu erfr. Waldstr. 47. B8893.3.2

Adlerstraße 8
ist eine schöne Mansardenwohnung mit 3 Zimmern, Küche und Keller per Juli oder später zu vermieten. 8915*
Näheres bei J. Ettlinger Wormser, Herrenstraße 13.

Angenehme Wohnung, 1 Zimmer, 2 Kammern, zu dem Preis von 220 Mk. zu vermieten. Näheres **Uhlandstraße 8,** II, r. B19501

Eine freundl. Wohnung
von 2 Zimmern, Küche und Keller gegen **Uebernahme des Monatsdienstes**
an ruhige ordentliche Leute per 1. Juli zu vergeben.
Zu erfragen unter Nr. 8923 in der Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Eine schöne, freundliche **5 Zimmer-Wohnung** mit reichlichem Zubehör, Koch- u. Leuchtgas, neu hergerichtet, ohne vis-à-vis, Nähe **Werderplatz,** per 1. Okt. zu vermiet. Off. u. Nr. B19507 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Draisstr. 4, 2. St. moderne **4 Zimmerwohnung** mit Bad, Balkon und Veranda nebst Zubehör per 1. Juli od. spät. zu verm. B19000.7.5

Durlacherstr. 24 ist eine **Wohnung** von 2 Zimmer, Küche, Keller an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. B19537

Klauprechtstraße 16 ist eine **Mansardenwohnung** von 2 bis 3 **Zimmern** per 1. Juli zu vermieten. B19498.3.1

Sophienstraße 29 ist im 3. Stock eine schöne **Wohnung,** bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubeh. auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. part. B19480.2.1

Weingarten bei Durlach.
In neuerbautem Wohnhause, bei dem Bahnhofe, ist eine neuzeitliche geräumige **3 Zimmerwohnung** im 2. Stock, mit Balkon und Veranda und reichlichem Zubehör (Küche mit Wasserleitung), ev. sogleich beziehbar, zu vermieten. Gelegenheit für billigen, angenehmen Landaufenthalt geboten.
Anfragen nimmt unt. Nr. B19419 die Exped. der „Bad. Presse" entg. 2.2

Bernhardstraße 19,
3. Stock, links, ist per **sofort ein gut** möbliertes, schönes **Erkerzimmer** zu vermieten. Näheres bei B19482
Frau Ettlinger.

Solider Arbeiter
findet **Kaiserstraße 64, 4. Stock,** möbl. **Mansarde.** B19545.2.1

Möbl. Zimmer
zu vermieten. B19544.2.1
Kaiserstraße 64, 3 Treppen, nahe am Marktplatz.

Ein gut möbl. **Zimmer** ist mit oder ohne Pension zu vermieten. 3.1
B19438 Georg Friedrichstr. 8, 2. St

Ein möbl. **Zimmer** mit einem oder zwei Betten, sof. oder später zu vermieten. Schützenstr. 93, IV. B19559.2.1

Ein ungeniertes **Zimmer** an Fräulein oder Herrn sofort billig zu verm. Augartenstr. 58, III. B19517

Möbliertes Zimmer mit Pension billig zu vermieten. B19548
Gottesauerstr. 16, part. r.

Akademiestraße 14 ist im 2 Stock ein schön möbliertes **Zimmer** auf sofort od. 1. Juli zu vermieten. B19408

Herrenstraße 15, part. ist ein einfach möbliertes **Zimmer** mit separatem Eingang an bess. Arbeiter sofort zu vermieten. B19543

Herrenstr. 16, Hinterhaus, 2 Treppen hoch, ist ein gut möbl. **Zimmer** sogleich od. später zu vermieten. B19530

Karl-Friedrichstraße 32, IV, ist ein schön möbliertes **Zimmer** zu vermieten. B19503.3.1

Kreuzstraße 10 ist ein elegant möbl. **Zimmer** per sofort zu vermieten. Eingang Hausflur links. B19538.2.1

Schloßplatz 3, 3. St., lks., ist auf 1. Juli ein hübsch u. gut möbl. **Zimmer** zu vermieten. B19529

Schützenstraße 81, 1. Stock, ist ein gut möbliertes **Zimmer** an Herrn oder besseren Arbeiter sofort oder später billig zu vermieten. B19525

Westendstraße 63, 1 Treppe (Mühlburgertor) elegant möbl. **Zimmer** zum 1. Juli zu vermieten. B19504.5.1

Zu miethen gesucht

Gesucht auf 1. Okt. in schöner Lage eine **ruhige Wohnung** von 3 Zimmern, Mans. u. Zubehör von kinderlos. Ehepaar. Off. mit Preis unter Nr. B19513 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Ein Schüler der höh. Lehranstalt **sucht ein Zimmer** mit **Pension und Klavier.**
Offerten unter Nr. B19510 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Fräulein **sucht** ungeniertes gut möbliert. **Zimmer** evtl. 2 Zimmer. Offerten unter B19514 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Die Bureaux
der unterzeichneten General-Agentur befinden sich ab heute in unserem eigenen Bankgebäude
Karlstrasse Nr. 84, Ecke Klauprechtstr.
Die General-Agentur der Bad. Feuerversicherungs-Bank
8814.2.2 **Gaul.**

Nähmaschinen-Fabrik Karlsruhe
vormals Haid & Neu Karl-Wilhelmstr. 44
empfiehlt ihre **unübertroffenen**, erstklassigen
Velocitas-Räder
1906er Modelle.
Weitgehendste Garantien! Mässige Preise!
1100 Arbeiter. 7624*

Brückenwaagen
für **Fuhrwerke, Viehwaagen, Dezimal-, Schnell- und Tafelwaagen** liefert solid und preiswürdig. **Reparaturen** an Waagen aller Art werden prompt und durchaus fachgemäß ausgeführt. B17992.6.3
Herm. Brand,
Karlsruhe, Bahnhofstraße 32. — Telephon 1163.

30% billiger wie die Münchner
Loden-Artikel
sind meine
wetterfesten Loden-Pelerinen.
Galatae ℳ 9.75
reichlich lang und weit, mit Tragriemen, Kapuze zum Abknöpfen und Taschen versehen.
Watzmann Allgäuer Loden **13.50**
Ia. Baierischer Loden ℳ **16.75**
Ia. Woll- und Kamelhaar-Loden 18—24.50
sämtliche Qualitäten auch für Damen.
Loden-Hüte
fesche Tiroler- und Steierische Formen, für Knaben, Herren u. Damen von ℳ **1.50** an.
Illustr. Kataloge gratis und franko.
Versand per Nachnahme.
Viele Anerkennungsschreiben.
Kompl. Touristen-Ausrüstungen.
10.10 **Spezial-Haus I. Ranges.** 7377
Josef Goldfarb
Karlsruhe. — **Kriegstrasse 30 u. 32.**

5033a.49

Schwarzwald-Sprudel
eisenfreies Produkt aus der seit Jahrhunderten bekannten und beliebten **Josephsquelle (Rippoldsauer Sauerwasser)** wird als wohlbekömmliches und erfrischendes Tafel-Getränk bestens empfohlen. 8506.8.2
Haupt-Niederlage für Karlsruhe und weitere Umgebung:
Dr. Kux & Finner
Telephon 255 **Karlsruhe** **Zirkel 30.**

A. Bauer (vorm. J. Grupp), **Optiker,**
Kaiserstrasse 215 (Ecke Karlstr.).
Spezial-Institut für gewissenhafte Anfertigung aller Arten Augengläser. 7216.6.6
Brillen, Zwicker, Operngläser, Feldstecher, sowie alle **optischen Artikel** in reicher Auswahl und bester Qualität.
Reparaturen werden schnell und gut ausgeführt. Billige Preise
Ab 1. Juli befindet sich mein Geschäft Kaiserstr. 124b, gegenüber d. Automaten-Rest.

Gritzner
Fahrräder—Motorzweiräder
Mustergültige Qualitätsmarke.
Vertreter in Karlsruhe: 8230.6.4
Schwinn & Ehrfeld **Kaiserstrasse 99.**
Ludwig Karle **Waldstrasse 15.**

Ich kaufe
fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gefl. Offert. erbittet
17856 **J. Levy,**
Telephon 2015. Markgrafenstr. 22.

Grosse Ausstellung in
Verlobungs-, Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken
der 185
Haushalt- u. Luxuswarenbranche.
Lederwaren, Schmuck Damengürtel, Fächer.
Grosse Auswahl! Billige Preise!
L. Wohlschlegel
Kaiserstrasse 173.
Papierhandlung, Luxuswaren, Haushalt-Artikel, Parfumerie.

Möbel verschenkt
niemand; bevor Sie aber solche kaufen, bitte um Ihren Besuch. 4377*
Kein Kaufzwang.
Jul. Weinheimer,
Polstermöbel-Fabrik und Lager, Kaiserstraße 81/83.

Metzger-Wäsche
vom Guten das Beste
26,22 garantiert waschecht 5232
R. Pahr
Berufskleider-Fabrik
32 Kronenstrasse 32.
Versand n. auswärts p. Nachn.

Motten,
Wanzen und andere Insekten nebst Brut, welche in Möbeln, Teppichen, Pelzwerk 2c. eingenistet sind, werden in meiner **Motten-Vertilgungs-Anstalt** unter Garantie getötet, ohne daß Politur, Stoffe u. Farben irgendwie leiden. 4596*
Einziges sicheres Verfahren, welches **Motten 2c.** auch im Innern der **Möbel vernichtet.**
Ernst Telgmann, Adlerstr. 4.

Käse. Käse.
Fette **Schweizerkäse,** prima Qualität, à 75, 78 und 80 ₰, von ca. 30 Pfund an; **Ia Limburgerkäse** à 32, 34 und 36 ₰ von ca 30 Pfd. an versendet gegen Nachnahme
Ludw. Selbherr in **Kißlegg,**
3099a württ. Allgäu. 30.16

Erstes süddeutsches Kinderwagen-Versand-Geschäft
Fr. Riffel Gr. Hoflieferant, Korbwarenfabrik
40a Ludwigsplatz 40a
gegenüber dem Krokodil, beim Postgebäude.
Grösste Auswahl, billigste Preise, nur erstklassige Fabrikate.
Durch strengste Reellität, gewissenhafte Bedienung biete ich weit grössere Vorteile wie jede Konkurrenz.
Versand franko. Man verlange reichhaltige illustrierte Preisliste. 8291.4.3
Größte Auswahl in **Garten- u. Veranda-Möbel aus Rohr,** sowie **Patent-Holzklappmöbel** in jed. gewünschten Farbe.
Reisekörbe in allen Preislagen.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. Man verlange Rabatt-Marken

Koche auf Vorrat!

Wecks Apparate zur Frischhaltung aller Nahrungsmittel sind berufen, eine Umwälzung der Küche aller Länder herbeizuführen.
Man verlange ausführliche Prospekte und Preislisten von
Hammer & Helbling
Karlsruhe i. B.
Vom **6.—7.** u. **9.—10. Juli** finden unter Leitung einer Kochlehrerin
Kochkurse mit Weckschen Apparaten
statt. Zur Teilnahme am Kurse, **welcher kostenlos abgehalten wird,** laden wir höflichst ein und bitten, Anmeldungen bis 25. Juni an uns zu richten. 8277.6.4

Gebrauchen Sie Möbel?
Ganze Aussteuern, sowie einzelne Möbel liefert ein **großes Möbelgeschäft**
ohne Aufschlag des reellen Preises,
auf monatliche Ratenzahlung unter strengster Verschwiegenheit.
Kein Abzahlungsgeschäft!
nur als Entgegenkommen dem tit. Publikum gegenüber!
Zahlungsfähige Leute wollen bitte unter Nr. 8742 Offerte an die Exped. der „Bad. Presse" einreichen u. werden solche **baldmöglichst** erledigt. 3.2

Wegen Räumung **zu verkaufen:** 1 vollständiges Bett mit Roßhaarmatratze, 1 Ovaltisch, 1 Waschkommode, 1 Nachttisch, 2 Oeldruckbilder, gut erhaltene Herrenkleider. B19251
Sofienstraße 10, III.

Stühle
werd. dauerhaft geflochten u. repariert
Stuhlflechterei Fr. Ernst,
Adlerstraße 3. 7700.8.8

„Nicht leicht wiederkehrend!"
In lebh. Kurstadt d. Pfalz m. nahez. 4000 Einw., an allerbest. Lag. ist 2stöck. mass. Haus, schön. Lad. m. 2 Schauf., worin bish. best. **Friseurgesch.** betr. wird, u. d. bill. Preis v. M. 7 500.— m. M. 1—2000.— Anzhlg. u. denkb. günst. Bed. sof. z. verkauf. Auch f. **Woll- u. Weißw.** od. **Kolonialw.** äuß. geeign., da wenig Konkurr., Gas u. Wass. i. H. **Für Friseure** od. weniger bemittelt. Kaufm. selt. Grundl. z. Vorwärtskommen.
Offerten unter Nr. 4905a bef. die Expedition der „Bad. Presse". 3.2

Eine Schlafzimmereinrichtung,
englische Façon, bestehend aus 2 Bettstellen, 2 besseren Façon-Rösten, 2 Matratzen, 2 Polstern mit rotem Drell, 2 Nachttischen m. Marmorplatten, 1 Waschkommode m. Marmorplatte u. Toilettespiegel, 1 Schrank, 1 Handtuchständer, für den bill. Preis von 285 Mk. zu verkaufen. Die Sachen sind neu, hell nußbaum poliert. Näheres B19273
Waldstrasse 22, Laden.

Ein schöner, 1½jähriger
Bernhardiner-Hund
ist umständeha[illegible]er preiswert zu **verkaufen.** 1882a3.3
Gaggenau, Haus Nr. 171.